

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

118 (21.5.1928)

Volkstreuend

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Reimat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenrecht

Bezugspreis monatl. 2.50 Mk. o. ohne Zustellung „20 Mk.“ o. durch die Post 2.60 Mk.
Einzelheft 10 Pf. Samstags 15 Pf. o. erscheint 6 mal wöchentlich
vormittags 11 Uhr o. Postfach 2650 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe
L. B., Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Volksfreund-Filialen: Durlach, Weiden-
straße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Comptstraße 28

Nummer 118 Karlsruhe, Montag, den 21. Mai 1928 48. Jahrgang

Die Niederlage des Bürgerblocks 9 027 816 SPD-Stimmen = 150 Sozialdemokraten gewählt

Berlin, 21. Mai. (Eig. Draht.) Bei der Reichstagswahl wurden nach dem vorläufigen amtlichen Resultat 30 536 039 Stimmen erzielt:

Partei	Stimmen	Mandate
Sozialdemokratie	9 027 816	150
Deutschnationale	4 944 582	72
Zentrum	3 612 700	60
Deutsche Volkspartei	3 094 797	52
SPD	3 989 966	51
Demokraten	1 495 238	25
Bayrische Volkspartei	942 749	16
Einige SPD	76 635	0
Wirtschaftspartei	1 366 623	23
National-Sozialisten	777 866	13

Bürgerblock ist geschlagen. Er ist geschlagen auf der ganzen Linie. Die Sozialdemokratie, die seit dem letzten Reichstag unsern liegenden Kampf hervor, sie marшиert stärker als die stärkste Partei der deutschen Republik an der Spitze des Reichstags von 493 Mandaten 131, im neuen Reichstag von etwa 480 150.

Die Sozialdemokratie hat mehr oder weniger alle Parteien des Bürgerblocks hinter sich gelassen. Die Deutschnationalen verloren 111 Mandate, die Zentrum 60, die Deutsche Volkspartei 52, die SPD 51, die Demokraten 25, die Bayerische Volkspartei 16, die Wirtschaftspartei 23, die National-Sozialisten 13.

Die Sozialdemokratie hat die Wahl mit dem größten Erfolg ihrer Geschichte gewonnen. Sie hat die Stimmenzahl von 9 027 816 erreicht, was eine Steigerung von 1 100 000 Stimmen gegenüber dem letzten Reichstag bedeutet. In den meisten Wahlkreisen hat sie die Stimmenzahl verdoppelt.

Die Sozialdemokratie hat die Wahl mit dem größten Erfolg ihrer Geschichte gewonnen. Sie hat die Stimmenzahl von 9 027 816 erreicht, was eine Steigerung von 1 100 000 Stimmen gegenüber dem letzten Reichstag bedeutet. In den meisten Wahlkreisen hat sie die Stimmenzahl verdoppelt.

Die Sozialdemokratie hat die Wahl mit dem größten Erfolg ihrer Geschichte gewonnen. Sie hat die Stimmenzahl von 9 027 816 erreicht, was eine Steigerung von 1 100 000 Stimmen gegenüber dem letzten Reichstag bedeutet. In den meisten Wahlkreisen hat sie die Stimmenzahl verdoppelt.

trauen der Wählerkraft in die Sozialdemokratie verleiht der Regierung des größten Freiheitsstaates der Republik gesteigerte Autorität. Die sozialdemokratischen Erfolge in Thüringen, Hamburg, Weier-Ems, Magdeburg, Württemberg und Schleswig-Holstein sind geradezu glänzend. Die Sozialdemokratische Partei wird verstanden, das in sie gelebte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Der Wahlkampf und der Wahlausfall veranlassen auch zu kritischen Betrachtungen. Neben vielen anderen beachtenswerten Lehren, die die gestrige Wahl gelehrt hat, steht auch die, daß dem politischen Unfug, oder besser gesagt Standal der Spalterparteien so weit wie möglich auf dem Wege der Gesetzgebung ein Ende gemacht werden muß. So kann und darf mit der Demokratie nicht länger geradezu Schindluder gespielt werden, wie es von fränkisch-ehregeizigen Strebern unter Mithilfe der politisch Unmündigen bei dieser Reichstagswahl geschehen ist. Das Reichsgericht hat mit seinen Entscheidungen augenscheinlich der Spalterparteien politisch geradezu verderblich geholfen. Wer weiß, welcher Animosität sich die Republik und besonders die Demokratie in der Republik in Kreisen des höchsten deutschen Gerichtshofes erhebt, der kann sich des Gedankens nicht ganz erwehren, daß man im Reichsgerichtsstempel den Wirtswort ganz aern sieht, der mit dem Unfug der Spalterparteien angegriffen worden ist. Wir erwarten, daß die neue sozialdemokratische Fraktion die Initiative ergreift, um auch hier eine Reform des geltenden Wahlrechts herbeizuführen.

Weiter sind wir auch von dieser Wahl in der Auffassung bestärkt worden, die wir schon seit längerer Zeit vertreten, daß eine Änderung der Wahlkreise dringender eintreten muß, indem viel kleinere Wahlkreise geschaffen werden müssen, die die Wahlberechtigten, und während des Wahlkampfes die Kandidaten, in

engere Berührung mit den Wählern bringen. Auch die Frage der Reichslisten bedarf einer eingehenden Prüfung und u. U. einer Reform, wenn nicht gar der Beseitigung. Da niemand die Lebensdauer des neuen Reichstags voraussehen kann, ist es Pflicht des Parlaments, so bald als nur möglich an eine Wahlreform in der angezeigten Richtung heranzugehen.

Daß die Kommunisten ohne Schwächung in den neuen Reichstag einzutreten, kann in Wahrheit und leider nicht als Aushilfsmaßnahme angesehen werden. Die Kommunisten werden sich im Gesamtbilde ihres parlamentarischen Handelns betrachten, auch im neuen Reichstag immer wieder als die teils freiwilligen, teils unfreiwilligen Helfersbeter der Reichsparteien erweisen. Nach wie vor werden sie es als ihre Hauptaufgabe betrachten, gegen die Sozialdemokratie zu kämpfen, die Kraft der Arbeiterklasse durch sinnloses Gebahren zu hemmen und zu schädigen. Ihr Wahlkampf richtete sich beinahe ausschließlich gegen die Sozialdemokratie und sie brachten das Kunststück fertig, an Gemeinheit, Rohheit, Skrupellosigkeit und Erbarmlosigkeit die Deutschnationalen nebst Volksrecht weit zu übertrreffen. Sie werden, ermutigt dadurch, daß wirtschaftlich Berweise und politische Wahnsinnige ihnen abermals zu einer gewissen zahlenmäßigen parlamentarischen Stärke verholfen haben, im neuen Reichstag heulische Arbeit zu führen.

Auch wenn das heute gemeldete Wahlergebnis noch Korrekturen erfährt — die Schwierigkeiten werden im neuen Reichs-parlament den Schwierigkeiten im letzten Reichstag nicht nachstehen, sie wahrscheinlich übertreffen. Und das ist ein tief bedauerliches Ergebnis, dem nur dann der katastrophale Gehalt genommen werden kann, wenn sich aus den Parteien, die zur wirtlich verantwortungsbewußten Arbeit bereit sind, eine sichere und solide Mehrheit reich schaffen läßt.

Die Glocke schlägt Eins —



— und der Gespensterspuk verschwindet!

Das Wahlergebnis in Baden

Wahlbeteiligung am 20. Mai 1928: 909 134
Wahlbeteiligung am 7. Dezember: 952 292

Stimmenrückgang aller alten bürgerlichen Parteien — Starke Stimmenverluste des Zentrums

1. Sozialdemokratische Partei 204 307 (198 504)
2. Deutschnational 73 901 (88 784)
3. Zentrum 297 822 (343 619)
4. Deutsche Volkspartei 86 292 (97 731)
5. Kommunistische Partei 66 868 (64 926)
6. Demokratische Partei 63 869 (92 595)
7. Linke Kommunisten 4888 (—)
8. Wirtschaftliche Vereinigung des deutschen Mittelstandes 30 850 (16 701)
9. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei 26 336 (19 064)
10. Deutsche Bauernpartei 5474 (—)
11. Christlich-Nationaler Block 3604 (3348)
12. Christlich-Nationale Bauernpartei 13 932 (58 58 702) (Landbünd)
13. Volksrechtspartei 15 107 (4598)
14. Unabhängige Sozialdemokratische Partei 2099 (6651)
15. Christlich-Soziale Reichspartei 8932 (—)
16. Neue sozialdemokratische Partei 3862 (—)
17. Sozialer Reichsblock der Gewerkschaften 971 (—).

Mandatsverteilung in Baden

Es erhalten Sitze:

1. Sozialdemokratische Partei 3 (Stimm: 24 307 Stimmen)
2. Deutschnational 1 (Stimm: 13 901 Stimmen)
3. Zentrum 4 (Stimm: 57 822 Stimmen)
4. Deutsche Volkspartei 1 (Stimm: 26 292 Stimmen)
5. Kommunistische Partei 1 (Stimm: 66 868 Stimmen)
6. Demokratische Partei 1 (Stimm: 3869)
7. Linke Kommunisten —
8. Wirtschaftliche Vereinigung des Mittelstandes —
9. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei —
10. Deutsche Bauernpartei —
11. Christlich-Nationaler Block —
12. Christlich-Nationale Bauernpartei —
13. Volksrechtspartei —
14. Unabhängige sozialdemokratische Partei —
15. Christlich-Soziale Reichspartei —
16. Neue sozialdemokratische Partei —
17. Sozialer Reichsblock der Gewerkschaften —

Das Zentrum dürfte mit württembergischen Reststimmen einen weiteren, also 5 Sitze, erhalten.

Die badischen Reichstagsabgeordneten

Gewählt sind:

Drei Sozialdemokraten: Oskar Ged, Georg Schöpslin, Sieben Meier.

Ein Deutschnationaler: Hanemann.

Vier Zentrum: Dr. Köhler, Diez, Erfina, Dr. Föhr.

Ein Deutsche Volkspartei: Dr. Curtius.

Ein Kommunist: Hermann Kemmle.

Ein Demokrat: Dietrich.

Mit Ausnahme von Dr. Köhler und Dr. Föhr gehörten die Genannten schon dem alten Reichstage an. Die infrage kommenden Parteien haben ihren Bestand gewahrt, da das Zentrum mit Hilfe der württemb. Reststimmen auch den bisher inne gehaltenen 5 Sitze erhalten dürfte. Nach ihren Berufen sind sie: Dr. Köhler, ein Richter (Hanemann), zwei Reichsminister (Dr. Köhler und Dr. Curtius), ein Gewerkschaftsführer (Erfina), ein Parteisekretär (Hermann Kemmle), ein Geistlicher (Dr. Föhr), ein Landwirt (Diez), ein Gutsherr (Dietrich). Nicht wiedergewählt wurden vom Zentrum: Sonner und Frau Philipp.

Die Wahlbeteiligung in Baden ist entgegen der allgemein verbreiteten Annahme in den letzten Tagen vor der Wahl nur um rund 40 000 hinter der Beteiligung am 7. Dezember 1924 zurückgefallen: statt 952 292 Wahlberechtigten, haben diesmal nur

909 000 an der Wahl sich beteiligt. Das Merkmal des badischen Wahlausfalles ist, daß alle alten bürgerlichen Parteien Stimmen verloren haben, am härtesten die Zentrumspartei, beinahe 46 000 Stimmen. 1924 konnte das badische Zentrum mit württembergischen Reststimmen das sechste Mandat erringen, diesmal braucht es Reststimmen aus Württemberg, um das fünfte Mandat zu halten. Der Verlust von einem Mandat und rund 46 000 Stimmen ist eine empfindliche Schlappe für die Partei, die sonst über stabile Stimmverhältnisse verfügt. Inwieweit der Fall Wirth zu dieser Schlappe beigetragen hat, ist natürlich zahlenmäßig nicht festzustellen, aber sicher ist, daß die Beteiligung am Bürgerblock und wahrscheinlich auch die Köhlerische Spitzenkandidatur dem Zentrum Schaden zugefügt hat. Auch der systematische und teilweise ungemein grobe Mißbrauch der Religion zu wahlagitatatorischen Zwecken hat das Zentrum nicht vor einer Schlappe bewahren können. Einen Dämpfer hat der so oft zur Schau getragene Hochmut bestimmter badischer Zentrumstreife am gestrigen Tage erhalten. Und das ist politisch gesehen, auch von Bedeutung.

Mit dem Wahlergebnis für die Sozialdemokratie sind wir nicht zufrieden. Wohl hat unsere Partei in Karlsruhe, Freiburg, sowie in Konstanz und Vöhring sehr gut abgeschnitten, ebenso in Durach und einer Anzahl mittelbadischer Orte, aber in den vorwiegend landwirtschaftlichen Amtsbezirken hat auch die Sozialdemokratie Stimmenverluste erlitten. Unbefriedigend ist auch das Wahlergebnis in Mannheim und ganz besonders im Forstheimer Bezirk, wo die Sozialdemokratie rund 4000 Stimmen verloren hat. Im letzteren Bezirk dürften vornehmlich organisatorische Mängel mannigfacher Art es verschuldet haben, daß in diesem Industriebezirk ein so schlechtes ungläubiges Resultat eingetreten ist. Die fünf oben genannten Sitze, in denen die Partei sich gut geschlagen hat, und die Orte mit guten Resultaten, konnten gegenüber dem schlechten Forstheimer Resultat und dem Stimmenrückgang in landwirtschaftlichen Bezirken nur ein Plus von rund 6000 Stimmen gegenüber der Wahl der 1924 erzielen. Dies ergeben sich für die badische Sozialdemokratie eindringliche Lehren, aus denen wir bestimmt erwarten, rasch und energig organisatorische und agitatorische Konsequenzen gezogen werden müssen. Diese Notwendigkeit drängte sich schon während des Wahlkampfes wohl auf den Genossen auf, die das badische Land als Wehner durchstreift haben.

Bei der Beurteilung des sozialdemokratischen Wahlergebnisses muß allerdings in Betracht gezogen werden, daß sich der Kampf aller Parteien in erster Linie gegen die Sozialdemokratie richtete. Den Nationalisten aller Spielarten sind die Kommunisten sehr lieber als die Sozialdemokratie, von der sie wissen, daß sie ihr wirklicher Feind ist.

Die Kommunisten haben sich gut gehalten, wenn auch der Stimmenzuwachs nur rund 1900 Stimmen im ganzen Lande sie enttäuscht haben wird. Die Herren hatte an einen starken Zuwachs fest geglaubt. Sie haben, wie die Wahlergebnisse im Reich zeigen, in sogenannten radikalen norddeutschen Bezirken stellenweise weit größere Erfolge als in Baden erzielt.

Die zehn Splitterparteien in Baden haben zusammen rund 116 000 Stimmen erzielt. Sie alle treten, ohne auch nur ein Mandat erringen zu haben, vom Wahlkampf ab. Das sich selbst in Baden noch über 100 000 Wähler finden, die solchen, zur politischen Einflußlosigkeit von vornherein verurteilten Splittergruppen ihre Stimme geben, bemerkt, wie viel Unersättlich noch herrscht.

Die Aufgabe, daß alle alten bürgerlichen Parteien mit Verlasten aus dem Wahlkampf hervorgehen, ist für sie und für die zukünftige politische Arbeit der größten Beachtung wert. Ebenso wird auch das unfruchtbar schwierige Problem der gedrückten wirtschaftlichen Lage des badischen Kleinbauernstums, nicht nur zur Beachtung zwingen, sondern auch zu praktischen Maßnahmen.

Im allgemeinen müssen die badischen Arbeiter mit Neid auf norddeutsche Bezirke blicken, wo mit den bürgerlichen Parteien mit stärkerem Erfolge die Waffen gekreuzt worden sind, als im badischen „Müßiggelände“. Im Kampfe gegen die politische und soziale Reaktion haben in Preußen die Radikalen besser vorangekommen, als von Ausnahmen abgesehen, die badischen Proletarier.

Die Wahlergebnisse aus den badischen Amtsbezirken

Die in Klammern beigefügten Ziffern sind die Zahlen des Ergebnisses der Reichstagswahl vom 7. Dezember 1924. Bei der Christlich Nationalen Bauernpartei sind in Klammern die Zahlen des verfloffenen Landbundes eingelegt.

Amtsbezirk Breiten: Sos. Partei 2183 (2467), D. Sp. 2770, Zentr. 1343 (1443), D. Sp. 820 (1119), Komm. 540 (749), Linke Komm. 21, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 87 (46), Nat.los. Deutsch. Arbeiterp. 288 (418), Bauernp. 91, Wirtsh. Bg. 76 (62), Christl. Nat. Bauernp. 96 (18), Unabh. Sos. Partei 15 (74), Christl. Reichsp. 46, Alte sozialdem. Partei 42, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 6.

Amtsbezirk Wertheim: Sos. 781 (672), Dntf. 1584, Zentr. 2502 (2824), D. Volksp. 283 (189), Komm. 156 (107), 317 (418), Linke Komm. 17, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 8 (9), Nat.los. D. Arbeiterp. 1231 (504), D. Bauernp. 43, Wirtsh. Bg. 25 (32), Christl. Nat. Bauernp. 111, Volksrechtspartei 62 (21), Unabh. Sos. 5 (30), Christl. Reichsp. 44, Alte Sos. 12, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 7, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 6.

Amtsbezirk Mülheim: Sos. 1212 (1212), Dntf. 810, Zentr. 1744 (1829), D. Sp. 631 (571), Komm. 255 (400), 706 (931), Linke Komm. 35, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 1118 (38), Nat.los. D. Arbeiterp. 59 (152), D. Bauernp. 111, Nat. Bld 112 (18), Christl. Nat. Bauernp. 103 (2126), Wirtsh. Bg. 95 (42), Unabh. Sos. 21 (68), Christl. Reichsp. 17, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 7 (30). Die Wahlbeteiligung ist geringer wie bei der letzten Wahl.

Amtsbezirk Stodach: Sos. 608 (813), Dntf. 303 (464), 2300 (2813), D. Sp. 281 (384), Komm. 424 (419), (1966), Linke Komm. 31, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 19 (21), Nat.los. D. Arbeiterp. 27 (40), D. Bauernp. 31, Wirtsh. Bg. 8 (7), Christl. Nat. Bauernp. 91 (352), Volksrechtsp. 19, Unabh. Sos. 8 (41), Christl. Reichsp. 482, Alte Sos. 16, Reichsbl. der Gewerkschaften 7 (30). Die Wahlbeteiligung ist geringer.

Amtsbezirk Fallendorf: Sos. 181 (245), Dntf. 208 (277), 2300 (2813), D. Sp. 281 (384), Komm. 424 (419), (1966), Linke Komm. 31, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 19 (21), Nat.los. D. Arbeiterp. 27 (40), D. Bauernp. 31, Wirtsh. Bg. 8 (7), Christl. Nat. Bauernp. 91 (352), Volksrechtsp. 19, Unabh. Sos. 8 (41), Christl. Reichsp. 482, Alte Sos. 16, Reichsbl. der Gewerkschaften 7 (30). Die Wahlbeteiligung ist geringer.

Amtsbezirk Staufen: Sos. 1079 (847), Dntf. 316 (280), 5318 (5033), D. Sp. 241 (180), Komm. 106 (169), Dem. Linke Komm. 14, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 1118 (38), Nat.los. D. Arbeiterp. 59 (152), D. Bauernp. 111, Nat. Bld 112 (18), Christl. Nat. Bauernp. 103 (2126), Wirtsh. Bg. 95 (42), Unabh. Sos. 21 (68), Christl. Reichsp. 17, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 7 (30). Die Wahlbeteiligung ist um 1000 Stimmen geringer.

Amtsbezirk Donaueschingen: Sos. 1843 (2028), Dntf. 465, Zentr. 7409 (8800), D. Sp. 691 (888), Komm. 455 (693), (193), Linke Komm. 82, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 132, Nat.los. D. Arbeiterp. 142 (92), D. Bauernp. 42, Wirtsh. Bg. 18 (19), Christl. Nat. Bauernp. 682 (2261), Volksrechtsp. 143, Unabh. Sos. 38 (83), Christl. Reichsp. 24, Alte Sos. 17, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 13 (143). (Eine um nahezu 500 Stimmen geringere Wahlbeteiligung.)

Amtsbezirk Oberkirch: Sos. 844 (628), Dntf. 172 (211), 3596 (5278), D. Sp. 633 (788), Komm. 174 (152), Dem. Linke Komm. 19, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 1118 (38), Nat.los. D. Arbeiterp. 30 (28), D. Bauernp. 74, Wirtsh. Bg. 8, Christl. Nat. Bauernp. 25 (251), Volksrechtsp. 57 (41), Sos. 21 (15), Christl. Reichsp. 16, Alte Sos. 17, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 4 (41). (Eine um 2000 Stimmen geringere Wahlbeteiligung.)

Amtsbezirk Weinheim: Sos. 3763 (3710), Dntf. 1514, Zentr. 2382 (2509), D. Sp. 1355 (1112), Komm. 1792 (1660), 1082 (1748), Linke Komm. 60, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 314 (241), Nat.los. D. Arbeiterp. 1322 (540), D. Bauernp. 72, Wirtsh. Bg. 10 (63), Christl. Nat. Bauernp. 72 (624), Volksrechtsp. 74 (44), Unabh. Sos. 28 (142), Christl. Reichsp. 50, Alte Sos. 52, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 10 (44). (2000 weniger Wahlbeteiligung.)

Amtsbezirk Melsbach: Sos. 338 (324), Dntf. 112 (127), 2847 (3903), D. Sp. 182 (308), Komm. 62 (77), Dem. Linke Komm. 21, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 1118 (38), Nat.los. D. Arbeiterp. 26 (21), D. Bauernp. 22, Wirtsh. Bg. 4, Christl. Nat. Bauernp. 133 (679), Volksrechtsp. 169 (227), Sos. 21 (12), Christl. Reichsp. 25, Alte Sos. 12, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 5 (27). (Wahlbeteiligung 900 Stimmen weniger Wahlbeteiligung.)

Amtsbezirk Sinheim: Sos. 2253 (2929), Dntf. 530, Zentr. 3122 (3807), D. Sp. 664 (855), Komm. 479 (508), (2623), Linke Komm. 77, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 81 (62), Nat.los. D. Arbeiterp. 1269 (800), D. Bauernp. 20, Wirtsh. Bg. 80 (100), Christl. Nat. Bauernp. 184 (4309), Volksrechtsp. 60 (26), Unabh. Sos. 22 (134), Christl. Reichsp. 25, Alte Sos. 54, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 7 (26). (Wahlbeteiligung 3000 Stimmen geringer.)

Amtsbezirk Edelsheim: Sos. 771 (894), Dntf. 1003 (860), 3444 (3540), D. Sp. 252 (349), Komm. 159 (60), Dem. Linke Komm. 33, Wirtsh. Bg. des deutsh. Mittelstandes 314 (241), Nat.los. D. Arbeiterp. 723 (148), D. Bauernp. 76, Wirtsh. Bg. 10 (63), Christl. Nat. Bauernp. 72 (624), Volksrechtsp. 74 (44), Unabh. Sos. 28 (142), Christl. Reichsp. 50, Alte Sos. 52, D. Reichsbl. der Gewerkschaften 10 (44). (2000 weniger Wahlbeteiligung.)

Sappho

Pariser Sittenbild von Alphonse Daudet (Nachdruck verboten.)

1 (Fortsetzung.)

Der Ingenieur Dechelette war seit zehn oder zwölf Jahren eine bekannte Figur in den Künstlerkreisen von Paris, sehr gutmütig, sehr reich, empfänglich für die Kunst und von jener Angelegenheit im Weisen, jener Geringschätzung gegen die allgemeine Meinung, welche das Kelleben und das Sunagelientum nach sich ziehen; er hatte zu jener Zeit den Bau einer Eisenbahn von Tauris nach Teberan unternommen; und in jedem Jahre kam er zurück, um sich von sehnmonatlichen Strazaden, von unter Zelten zugebrachten Nächten, von aufgeregten Eitritten durch Steppen und Stimpfe zu erholen. Dann verbrachte er die Zeit der glühendsten Hitze in dem nach seinen Zeichnungen erbauten und als Sommerpalast eingerichteten Hause in der Rue de Rome, wo er geistreiche Männer und schöne Frauen um sich scharte und nun von der Zivilisation in wenigen Wochen die Quintessenz ihres Reichtums an Pikanterie und Finessen beehrte.

„Dechelette ist ankommen!“ Diese Neuigkeit verbreitete sich in allen Kreisen, sobald man gesehen hatte, daß der riesige Dreißig-Vordhang ausgerollt war. Das war das Zeichen, daß das Veranügen beginne und zwei Monate hindurch Musik und Feste, Tanz und Banketts das fest, zur Zeit der Willensgärten und Badereisen schweißsame Quartier de l'Europe aus seiner bleiernen Erfahrung aufrütteln würden.

Dechelette persönlich trug nichts bei zu dem Bacchanal, das Tag und Nacht bei ihm auf- und abwogte. Diesen unermüdblichen Lebemann kennzeichnete eine äußerlich fähle Leidenschaft im Genuß ein traumhafter, lächelnder, wie berauscher Blick, aber auch eine unersättliche Ruhe und Klarheit. Ein erprobter Freund, gab er, ohne zu zählen, aber den Frauen gegenüber leide er eine wahrhaft orientalische Geringschätzung an den Tag, aus Nachsicht und Höflichkeit genährt; und von denen, die zu ihm kamen, angezogen von seinem großen Reichtum und seiner fantastisch strahlenden Umgebung, konnte auch nicht eine sich rühmen, seine Neigung länger als einen Tag beiseite zu haben.

„Ein guter Mensch trotz alledem —“ fügte die Capotierin hinzu, welche Gauffin die Aufsicht über gab. Wörtlich unterbrach sie sich; „Da ist Ihr Dichter —“

„Wo denn?“

„Vor Ihnen — als Bräutigam vom Lande —“ Dem jungen Manne entschloßte ein „Ob!“ der Enttäuschung. Sein Dichter! Dieser dicke, schweißtriefende Mann, der mit plumper Grazie seinen Baternörder und seine großschultrige Weste präsentierte — des Aufstieges der Bergweilung in seinem „Buch der Liebe“ mußte er abdenken, einem Buche, das er niemals ohne fieberhafte Erregung lesen konnte; und mechanisch murmelte er laut vor sich hin:

„Von der Sphinx befreie mich, Tod,
Von der Sphinx mit den Weiberäugen,
Die all mein Herzblut schlürft.“

Sie wandte sich lebhaft um, wobei ihr barbarischer Kopfschmerz erklirrte.

„Was sagen Sie da?“

Es waren Verse von La Gournerie; er wunderte sich, daß sie dieselben nicht kenne.

„Ich liebe Gedichte nicht —“ sagte sie kurz, und sie blieb mit gerunzelten Augenbraunen stehen, starrte auf die Tansenden und griff dabei in nervöser Hast in die schönen blauen Blütenbüschel, die vor ihr niederbingen.

Endlich raffte sie sich zu einem Entschluß auf, der ihr aber schwer wurde! „Gute Nacht —“ und fort war sie.

Der arme Bitterato war ganz betroffen. „Was hat sie nur? — Was habe ich denn zu ihr gesagt?“ Er sann nach, fand aber nichts, höchstens daß er gut tun würde, sich schlafen zu legen. Trübselig nahm er seinen Umfalsack auf und kehrte in den Saal zurück, weniger von dem Verschwinden der Capotierin verwirrt, als von dem gansen Gefühl, durch welches er hindurch mußte, um zum Ausgange zu gelangen.

Das Gefühl seiner eigenen Unbedeutendheit inmitten so vieler berühmter Leute machte ihn noch schüchtern. Gestank wurde nur noch von einigen Paaren, die wacker bis zum letzten Takte des zu Ende gehenden Walzers ausschielten; inmitten unter ihnen drehte sich Caoual in seiner prächtigen stattlichen Größe, das Haupt stolz zurückemorken, mit einer kleinen „Trikoteuse“ mit fliegendem Haar, die er mit seinen roten Armen fest emporhob.

Durch die großen Fenster des weit geöffneten Sinterarundes zog in weißen Wellen die Morgenluft ein, die Blätter der Palmen bewegend und die Lichter fast verflüchtend.

Eine Papierlaterne brannte an. Lichtmanichetten zerprangen; im gansen Saal hellten die Diener runde Tischchen auf, wie auf den Terrassen der Cafés, Man soupierte stets so zu vierten oder

fünfen bei Dechelette, und in diesem Augenblick suchte und was sich gern hatte.

Da gab es ein tolles Lärmen und Treiben, das „Wille“ Faubourg wechelte mit dem Happernden „You, you, you“ Orientalerinnen ab, hier unterhielt man sich im flüsternden Klang des verführerischen Lachens der Frauen.

Gauffin benutzte den Wirtswart, um sich nach dem durchzuwinden, da hielt ihn sein Freund, der Student, ein trübselig und mit weinlichen Augen, in jedem Arme eine Blüte. „Aber wo bleiben Sie denn — ich lüde Sie schon überall, habe einen Tisch und Weiber, die keine Bacheliers von Theater — Sie wissen, die Japonerin. — Ich soll Sie holen, men Sie schnell —“ und er lief eilends davon.

Der Bitterato hatte Durst; überdies lodte ihn der Tausendes und das Gefächeln der kleinen Schauspielerinnen, von weitem schon abwinkte. Aber eine mahnende, welche flüsterte ihm ins Ohr:

„Geh nicht.“

Es war die Dame von vorher, dich neben ihm, die ihn hinaus, und er folgte ihr ohne Zaubern. Warum? „Wahrscheinlich, daß diese Frau nicht für ihn; er hatte sie kaum erkannt und die Andere da drüben, die ihm surtel, während sie in ihrem Haar feffte, gefiel ihm viel besser. Aber die überlegener Wille war es, dem er gehorchen mußte, die feffliche Macht eines sehnlichst verlangens.

„Geh nicht!“

Und mit einem Male befanden sie sich draußen auf der Straße warteten in dem blaugrauen Morgen. Strohkörner, Tagewerk elende Arbeiter, blickten ihm auf das feffliche Lärm und Jubel, auf das kostümierte Haar — Füllungen im Sommer . . .

„Zu Dir oder zu mir?“ fragte sie. Ohne recht einzusehen, daß sie wissen, entschied er sich für das erstere und er ließ sich seine entlegene Adresse zu. Während der langen Fahrt zwischen den Ibrigen hielt, die ihm sehr fein und eisdan zwischen den Ibrigen hielt, die ihm sehr fein und eisdan glauben können, daß sie schlafe, zurückgekehrt in den Wagens, während der Reflex der bleichen Vorhänge über sie afft.

In der Rue Jakob vor einem von Studenten bewohnten Hause hielten sie. Die vier hohen Treppen zu steigen, schwere Aufgabe.

Christl. Natl. Bauernp. 716 (2380), Volksrechtsp. 37 (27),
 S. 10 (28), Christl.-Sos. Reichsp. 24, Alte Sos. 21, Deutlich.
 Reichsp. der Gehobigten 7 (27). (Die Wahlbeteiligung 1700
 Stimmen geringer.)

Wahlbezirk Emmendingen: Sos. 3377 (3512), Dntf. 2837 (1659),
 Zentr. 7702 (7307), D.Vp. 2684 (1919), Komm. 378 (456), Dem. 1133
 (1133), Linke Komm. 60, Wirtlich. Vga. des deutlich. Mittelstandes
 241, Nat. Vg. D. Arbeiter. 63 (363), D. Bauernp. 265, Wirtlich.
 Vg. 514 (65), Christl. Natl. Bauernp. 419 (4420), Volksrechtsp.
 109 (66), Unabh. Sos. 52 (197), Christl. Sos. Reichsp. 68, Alte
 Sos. Reichsp. 10, D. Reichsp. der Gehobigten 18 (65). (Wahlbeteiligung
 1000 Stimmen geringer.)

Wahlbezirk Rehl: Sos. 2304 (2681), Dntf. 685 (901), Zentr.
 2025, D. Vp. 1290 (1265), Komm. 987 (793), Dem. 1280 (1278),
 Linke Komm. 48, Wirtlich. Vga. des deutlich. Mittelstandes 523 (391),
 Nat. Vg. D. Arbeiter. 1285 (153), D. Bauernp. 855, Wirtlich.
 Vg. 34, Christl. Natl. Bauernp. 233 (2641), Volksrechtsp. 45
 (11), Unabh. Sos. 32 (155), Christl. Sos. Reichsp. 69, D. Reichsp. der
 Gehobigten 9 (25). (Wahlbeteiligung 1000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Buchen: Sos. 728 (830), Dntf. 716 (656), Zentr.
 10276, D.Vp. 223 (117), Komm. 177 (132), Dem. 283 (434),
 Linke Komm. 37, Wirtlich. Vga. des deutlich. Mittelstandes 21 (7),
 Nat. Vg. D. Arbeiter. 253 (62), D. Bauernp. 32, Wirtlich. Vg.
 Christl. Natl. Bauernp. 819 (1027), Volksrechtsp. 58 (52),
 Alte Sos. 12 (42), Christl. Sos. Reichsp. 61, Alte Sos. 21, D. Reichsp.
 der Gehobigten 5 (52). (Die Wahlbeteiligung um 1000 ge-
 ringer.)

Wahlbezirk Ettlingen: Sos. 3385 (3067), Dntf. 695 (1052),
 Zentr. 5459 (6204), D.Vp. 509 (957), Komm. 660 (689), Dem.
 1011, Linke Komm. 65 (—), Wirtlich. Vg. 668 (336), Nios. 228 (231),
 Nat. Vg. 14 (—), Wirtlich. Vg. 16 (22), Christl. Natl. Bauernp.
 71 (15), Unabh. Sos. 19 (79), Christl. Sos. Reichsp. 49 (—), Alte Sos. 46 (—),
 Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 2 (15). (1000 Stimmen weniger Wahlbeteiligung.)

Wahlbezirk Hebrlingen: Sos. 885 (736), Dntf. 701 (552),
 Zentr. 9491 (7348), D.Vp. 369 (410), Komm. 264 (354), Dem. 1106
 (1106), Linke Komm. 38, Wirtlich. Vg. 104 (25), Nios. 65 (177), Deutlich.
 Reichsp. 72, Wirtlich. Vg. 38 (28), Christl. Natl. Bauernp.
 87 (80), Unabh. Sos. 31 (70), Christl. Sos. Reichsp. 45, Alte Sos. 32,
 Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 12 (60). (2000 Stimmen weniger
 Wahlbeteiligung.)

Wahlbezirk Konigs: Sos. 5643 (4892), Dntf. 1680 (2023),
 Zentr. 12 294 (14 675), D.Vp. 2169 (2481), Komm. 2583 (2846),
 Dem. 1446 (1466), L. Komm. 210, Wirtlich. Vg. 1241 (829), Nios. 438
 (438), Nat. Vg. 60, Wirtlich. Vg. 222 (75), Christl. Natl. Bauernp.
 47 (217), Volksrechtsp. 711 (217), Unabh. Sos. 93 (245),
 Christl. Sos. Reichsp. 406, Alte Sos. 151, Deutlich. Reichsp. der
 Gehobigten 83 (217). (Wahlbeteiligung um 2000 Stimmen
 geringer.)

Wahlbezirk Wiesloch: Sos. 1003 (2608), Dntf. 1299 (1308),
 Zentr. 6939 (7447), D.Vp. 634 (491), Komm. 963 (672), Dem. 449
 (449), Linke Komm. 49, Wirtlich. Vg. 121 (68), Nios. 85 (107), D. Bauernp.
 136, Wirtlich. Vg. 5 (23), Christl. Natl. Bauernp. 193 (497),
 Nat. Vg. 15 (5), Unabh. Sos. 13 (71), Christl. Sos. Reichsp.
 29, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 2 (5). (Wahlbeteiligung
 1000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Mosbach: Sos. 1898 (2191), Dntf. 1898 (2458),
 Zentr. 6800 (7400), D.Vp. 1057 (878), Komm. 479 (574), Dem. 896
 (896), Linke Komm. 55, Wirtlich. Vg. 63 (22), Nios. 2079 (528), D. Bauernp.
 114, Wirtlich. Vg. 28 (46), Christl. Natl. Bauernp. 273 (2199),
 Nat. Vg. 41 (30), Unabh. Sos. 24 (91), Christl. Sos. Reichsp.
 170, Alte Sos. 73, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 6
 (Wahlbeteiligung um 2500 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Heilbrunn: Sos. 10 006 (8671), Dntf. 1941 (2661),
 Zentr. 17 615 (19 879), D.Vp. 4494 (4591), Komm. 2885 (2273),
 Dem. 1048 (4001), Linke Komm. 200, Wirtlich. Vg. 1224 (928), Nios. 530
 (530), Nat. Vg. 121, Wirtlich. Vg. 48 (35), Christl. Natl. Bauernp.
 99 (528), Volksrechtsp. 481 (133), Unabh. 109 (313),
 Christl. Sos. Reichsp. 197, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten
 10. (Wahlbeteiligung ist um 1000 weniger.)

Wahlbezirk Neustadt: Sos. 1644 (1748), Dntf. 459 (523), Zentr.
 10644, D.Vp. 667 (380), Komm. 216 (285), Dem. 919 (1460),
 Linke Komm. (52), Wirtlich. Vg. 192 (128), Nios. 295 (149), D. Bauernp.
 171, Nat. Vg. 17 (22), Christl. Natl. Bauernp. 352 (471), Volks-
 rechtsp. 190 (44), Unabh. Sos. 23 (134), Christl. Sos. Reichsp.
 104, 44, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 21 (94).
 (Wahlbeteiligung 1000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Karlsruhe: Sozialdem. 32 553 (28 683), Dntf. 9286
 (818), Zentr. 15 216 (17 364), D.Vp. 11 307 (18 789), Komm. 3740
 (3740), Dem. 7021 (8805), Linke Komm. 436, Wirtlich. Vg. 3740
 (3740), Nios. 3728 (2408), D. Bauernp. 351, Wirtlich. Vg. 286
 (286), Christl. Natl. Bauernp. 280 (2469), Volksrechtsp. 9055
 (100), Sos. 100 (655), Christl. Sos. Reichsp. 275, Alte Sos.
 11, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 83 (298). (Wahlbeteiligung
 um 1531 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Wolfach: Sos. 2624 (2480), Dntf. 633 (1022), Zentr.
 10 812 (7082), D.Vp. 756 (934), Komm. 316 (420), Dem. 579
 (579), Linke Komm. 14, Wirtlich. Vg. 233 (247), Nios. 82 (47), Deutlich.

Bauernpartei 40, Wirtlich. Vg. 17 (15), Christl. Natl. Bauernpartei
 74 (310), Volksrechtsp. 423 (81), Unabh. Sos. 53 (102), Christl.
 Sos. Reichsp. 50, Alte Sos. 74, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten
 9 (81). (Wahlbeteiligung um 2700 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Waldbrunn: Sos. 1107 (1360), Dntf. 232 (301),
 Zentr. 6392 (6091), D.Vp. 460 (281), Komm. 129 (241), Dem. 490
 (559), Linke Komm. 19, Wirtlich. Vg. 265 (480), Nios. 48 (68), Deutsche
 Bauernpartei 15, Wirtlich. Vg. 8 (18), Christl. Natl. Bauernpartei
 20 (328), Volksrechtsp. 61 (89), Unabh. Sos. 13 (35), Christl.
 Sos. Reichsp. 32, Alte Sos. 35, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten
 9 (89). (Wahlbeteiligung um 1500 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Engen: Sos. 1023 (978), Dntf. 426 (162), Zentr.
 3859 (4810), D.Vp. 200 (221), Komm. 233 (444), Dem. 643 (645),
 Linke Komm. 37, Wirtlich. Vg. 30 (27), Nios. 22 (68), Deutsche Bauern-
 partei 56, Wirtlich. Vg. 22 (15), Christl. Natl. Bauernpartei 110 (206),
 Volksrechtsp. 41 (69), Unabh. Sos. 17 (28), Christl. Sos. Reichsp.
 387, Alte Sos. 31, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 9
 (69). (Wahlbeteiligung um 1200 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Bad: Sos. 2718 (3522), Dntf. 1408 (910), Zentr.
 8980 (10 752), D.Vp. 2027 (2400), Komm. 1124 (1352), Dem. 1946
 (2805), Linke Komm. 83, Wirtlich. Vg. 561 (379), Nios. 516 (303),
 D. Bauernpartei 842, Wirtlich. Vg. 46 (46), Christl. Natl. Bauern-
 partei 172 (2241), Volksrechtsp. 364 (70), Unabh. Sos. 68 (143),
 Christl. Sos. Reichsp. 483, Alte Sos. 137, Deutlich. Reichsp. der
 Gehobigten 26 (70). (Wahlbeteiligung um 4200 Stimmen
 weniger.)

Wahlbezirk Lauterbach: Sos. 955 (817), Dntf. 1739
 (1149), Zentr. 10 972 (10 395), D.Vp. 331 (223), Komm. 148 (250),
 Dem. 425 (683), Linke Komm. 37, Wirtlich. Vg. 56 (52), Nios. 244 (135),
 D. Bauernpartei 115, Wirtlich. Vg. 21 (71), Christl. Natl. Bauernp.
 648 (3408), Volksrechtsp. 59 (125), Unabh. Sos. 21 (47),
 Christl. Sos. Reichsp. 422, Alte Sos. 28, Deutlich. Reichsp. der
 Gehobigten 18 (125). (Wahlbeteiligung um 1000 weniger.)

Wahlbezirk Herrsching: Sozialdemokratische Partei 5289 (3752),
 Deutschnationale Volkspartei 1537 (1741), Zentrum 3809 (4033),
 D.Vp. 983 (1509), Komm. 3448 (4219), Dem. 1899 (2205), Linke
 Komm. 107, Wirtlich. Vg. 316 (605), Nios. 386 (574), D. Bauernpartei 54,
 Wirtlich. Vg. 879 (69), Christl. Natl. Bauernpartei 163 (3107), Volks-
 rechtsp. 229 (80), Unabh. Sos. 53 (176), Christl. Sos. Reichsp.
 301, Alte Sos. 143, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 27
 (80). (Wahlbeteiligung dieselbe wie 1924.)

Wahlbezirk Bruchsal: Sos. 4007 (3879), Dntf. 1612 (1481),
 Zentrum 15 080 (18 099), D.Vp. 1138 (1539), Komm. 1163 (2056),
 Dem. 1228 (1779), Linke Komm. 787, Wirtlich. Vg. 443 (58), Nios. 809
 (949), Deutsche Bauernpartei 215, Wirtlich. Vg. 33 (147), Christl.
 Natl. Bauernp. 509 (1393), Volksrechtsp. 386 (92), Unabh. Sos.
 48 (157), Christl. Sos. Reichsp. 152, Alte Sos. 89, Deutlich.
 Reichsp. der Gehobigten 20 (92). (Wahlbeteiligung um 3000
 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Mannheim: Sos. 47 922 (45 422), Dntf. 5313 (9056),
 Zentrum 24 121 (26 156), D.Vp. 21 011 (21 454), Komm. 22 237
 (18 400), Dem. 9041 (13 366), Linke Komm. 1067, Wirtlich. Vg. 4139
 (3387), Nios. 2938 (3430), D. Bauernpartei 124, Wirtlich. Vg. 139
 (441), Christl. Natl. Bauernp. 148 (1361), Volksrechtsp. 1295
 (1058), Unabh. Sos. 355 (1265), Christl. Sos. Reichsp. 1465, Alte
 Sos. 558, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 131 (1058). (Wahl-
 beteiligung um 2000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Freiburg: Sos. 12 436 (11 128), Dntf. 5295 (5345),
 Zentr. 22 092 (25 376), D.Vp. 5120 (6093), Komm. 1879 (2952),
 Dem. 2992 (5759), Linke Komm. 203, Wirtlich. Vg. 3723 (2469), Nios.
 753 (607), D. Bauernpartei 209, Wirtlich. Vg. 179 (128), Christl.
 Natl. Bauernpartei 188 (2491), Volksrechtsp. 1305 (1393), Unabh.
 Sos. 204 (494), Christl. Sos. Reichsp. 375, Alte Sos. 302,
 Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 140 (399). (Wahlbeteiligung
 6000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Balingen: Sos. 3385 (3551), Dntf. 1359 (1625),
 Zentr. 8220 (9460), D.Vp. 1442 (1502), Komm. 781 (947), Dem.
 1573 (2049), Linke Komm. 54, Wirtlich. Vg. 625 (188), Nios. 83 (178),
 D. Bauernpartei 49, Wirtlich. Vg. 26 (43), Christl. Natl. Bauernpartei
 49 (347), Volksrechtsp. 162 (124), Unabh. Sos. 35 (155),
 Christl. Sos. Reichsp. 102, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten
 21 (124). (Wahlbeteiligung 2000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Bühl: Sos. 1623 (1829), Dntf. 609 (887), Zentr.
 12 952 (10 540), D.Vp. 1239 (1842), Komm. 819 (569), Dem. 602
 (768), Linke Komm. 125, Wirtlich. Vg. 599 (73), Nios. 479 (299), Deutsche
 Bauernpartei 159, Wirtlich. Vg. 13 (39), Christl. Natl. Bauern-
 partei 636 (981), Volksrechtsp. 133 (77), Unabh. Sos. 41 (60),
 Christl. Sos. Reichsp. 76, Alte Sos. 36, Deutlich. Reichsp. der
 Gehobigten 23 (77). (Wahlbeteiligung 4000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Seelersberg: Sos. 16 738 (16 256), Dntf. 6111 (7115),
 Zentr. 11 684 (12 194), D.Vp. 9756 (7358), Komm. 5525 (4299),
 Dem. 6046 (8712), Linke Komm. 199, Wirtlich. Vg. 1205 (587), Nios. 3488
 (2624), D. Bauernpartei 142, Wirtlich. Vg. 76 (402), Christl. Natl.
 Bauernp. 442 (2217), Volksrechtsp. 101 (258), Unabh. Sos.
 117 (407), Christl. Sos. Reichsp. 268, Alte Sos. 246, Deutlich.
 Reichsp. der Gehobigten 30 (258). (Wahlbeteiligung um 1000
 Stimmen höher.)

Wahlbezirk Säckingen: Sos. 2736 (1761), Dntf. 122 (189),
 Zentr. 4868 (5407), D. Volkspartei 213 (185), Komm. 370 (489),
 Dem. 971 (1120), Linke Komm. 35, Wirtlich. Vg. 361 (263), Nios. 112
 (145), D. Bauernpartei 42, Wirtlich. Vg. 27 (21), Christl. Natl. Bauern-
 partei 124 (84), Volksrechtsp. 48 (54), Unabh. Sos. Partei 25
 (101), Christl. Sos. Reichsp. 30, Alte Sos. 48, Deutlich. Reichsp.
 der Gehobigten 17 (57). (Wahlbeteiligung um 300 Stimmen
 höher.)

Wahlbezirk Schopfheim: Sos. 3609 (3159), Dntf. 861 (864), Zentr.
 6627 (6734), Deutsche Volkspartei 978 (1036), Kommunifische
 Partei 959 (1392), Demokratische Partei 842 (1174), Linke Komm.
 63, Wirtlich. Vg. 471, Nios. 146 (237), D. Bauernpartei 107, Wirtlich.
 Vg. 130 (32), Christl. Natl. Bauernpartei 1004 (2234), Volks-
 rechtsp. 155 (155), Unabh. Sos. 39 (95), Christl. Sos. Reichsp.
 44, Alte Sos. 82, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 26 (155).
 (Wahlbeteiligung um 1000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Waldbrunn: Sos. 2232 (2126), Dntf. 231 (265),
 Zentr. 8296 (10 461), D.Vp. 370 (361), Komm. 964 (705), Dem.
 1552 (2126), Linke Komm. 115, Wirtlich. Vg. 333 (208), Nios. 123 (242),
 D. Bauernpartei 95, Wirtlich. Vg. 234 (42), Christl. Natl. Bauernp.
 84 (85), Unabh. Sos. 43 (137), Christl. Sos. Reichsp. 334, Alte Sos. 80, Deutlich.
 Reichsp. der Gehobigten 14 (85). (Wahlbeteiligung um 700 Stimmen
 weniger.)

Wahlbezirk Forstheim: Soziald. 13 176 (17 644), Dntf. 7247
 (12 785), Zentr. 3667 (4395), D.Vp. 7426 (10 251), Komm. 3961
 (3929), Dem. 2535 (5216), Linke Komm. 176, Wirtlich. Vg. 3338 (1204),
 Nios. 1234 (734), D. Bauernpartei 68, Wirtlich. Vg. 35 (89),
 Christl. Natl. Bauernpartei 115 (1091), Volksrechtsp. 2750 (204),
 Unabh. Sos. 103 (348), Christl. Sos. Reichsp. 73, Alte Sos. 262,
 Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 38 (209). (Wahlbeteiligung
 um 11 000 Stimmen weniger.)

Wahlbezirk Offenburg: Sos. 3671 (3559), Dntf. 1364 (1042),
 Zentr. 12 084 (16 134), D.Vp. 1017 (1456), Komm. 986 (1272), Dem.
 1668 (2865), Linke Komm. 105, Wirtlich. Vg. 324 (150), Nios. 679 (212),
 D. Bauernpartei 332, Wirtlich. Vg. 15 (33), Christl. Natl. Bauernp.
 98 (1160), Volksrechtsp. 222 (81), Unabh. Sos. Partei 58 (181),
 Christl. Sos. Reichsp. 1544, Alte Sos. 86, Deutlich. Reichsp. der
 Gehobigten 46 (81). (Wahlbeteiligung um 4000 Stimmen
 weniger.)

Einzelresultate aus Baden

(Die in Klammern beigefügten Ziffern sind die Zahlen des Er-
 gebnisses der Reichstagswahl vom 7. Dezember 1924.)

Mannheim-Stadt: Sos. 39 783 (37 398), Dntf. 3876 (6751),
 Zitr. 15 902 (17 722), D.Vp. 17 079 (18 479), Komm. 18 550 (14 712),
 Dem. 7536 (11 217), L. Komm. 990, Wirtlich. Vg. 3521 (2761), Nios.
 2144 (2090), D. Bauernp. 50, Wirtlich. Vg. 112, Christl. Natl. Bauernp. 53,
 Volksrechtsp. 1046, Unabh. Sos. 281, Christl. Sos. Reichsp. 1143, Alte
 Sos. 466, Deutlich. Reichsp. der Gehobigten 113.

Freiburg: Sos. 10 779 (9290), Dntf. 3400 (4360), Zitr. 13 240
 (15 651), D.Vp. 4222 (5315), Komm. 1574 (2534), Dem. 2369 (4026),
 L. Komm. 134, Wirtlich. Vg. 542, D. Bauernp. 13, Wirtlich. Vg.
 110, Christl. Natl. Bauernp. 38, Volksrechtsp. 1178, U.S.P.
 168, Chr. Sos. Reichsp. 456, Alte Sos. 245, D. Reichsp. d. Gehob. 112.

Seelersberg-Stadt: Sos. 9890 (8618), Dntf. 3727 (4662), Zitr.
 5867 (5980), D.Vp. 7062 (5037), Komm. 3532 (2758), Dem. 4231
 (6010), L. Komm. 129, Wirtlich. Vg. 1100 (456), Nat. Sos. 1685 (1529),
 D. Bauernp. 46, Wirtlich. Vg. 65 (234), Chr. Natl. Bauernp. 259, Volksrechtsp.
 1249, U.S.P. 69, Alte Sos. 135, Reichsp. d. Gehob. 16, Chr. Sos. 68.

Offenburg-Stadt: Sos. 1357, Dntf. 649, Zitr. 2726, D.Vp. 564,
 Komm. 468, Dem. 1143, L. Komm. 20, Wirtlich. Vg. 21, Nios. 124, D.
 Bauernp. 5, Wirtlich. Vg. 6, Chr. Natl. Bauernp. 6, Volksrechtsp. 99, U.S.P.
 25, Chr. Sos. Reichsp. 110, Alte Sos. 31, D. Reichsp. d. Gehob. 1.

Offenburg-Land: Sos. 2314, Dntf. 715, Zitr. 8352, D.Vp. 472,
 Komm. 502, Dem. 514, Wirtlich. Vg. 115, Nios. 557, Chr. Sos. Reichsp.
 1334.

Konigs-Stadt: Sos. 2356 (2088), Dntf. 1096 (1131), Zitr. 4426
 (4711), D.Vp. 1070 (1065), Komm. 1200 (1174), Dem. 1522 (2408),
 D. Bauernpartei 95, Wirtlich. Vg. 824 (759), Nios. 278 (347), D. Bauernp. 6,
 Wirtlich. Vg. 111 (213), Chr. Natl. Bauernp. u. Landvolk. 13, Volksrechtsp.
 563, U.S.P. 37, Chr. Sos. 139, Alte Sos. 66, Reichsp. d. Gehob. 61.

Herrsching-Stadt: Sos. 8627 (11 553), Dntf. 5409 (10 201),
 Zitr. 2517 (3158), D.Vp. 5912 (7437), Komm. 2929 (2730), Dem. 1982
 (3971), L. Komm. 124, Wirtlich. Vg. 2569 (996), Nios. 986 (615), D. Bauern-
 partei 18, Wirtlich. Vg. 28 (76), Chr. Natl. Bauernp. 20, Volksrechtsp. 2398,
 Co. Volksgem. 58, U.S.P. 63, Alte Sos. 155, Reichsp. d. Gehob. 29.

Herrsching-Land: Sos. 1499 (1129), Dntf. 469 (668), Zitr. 1569
 (1763), D.Vp. 421 (727), Komm. 1704 (1764), Dem. 648 (812),
 L. Komm. 25, Wirtlich. Vg. 984, Nios. 57 (121), Wirtlich. Vg. 161 (18), Landd. 10.

Bruchsal: Sos. 807 (716), Dntf. 248 (438), Zitr. 3104 (3416),
 D.Vp. 714 (751), Komm. 81 (707), Dem. 735 (952), L. Komm. 630,
 Wirtlich. Vg. 310, Nios. 227 (488), D. Bauernp. 10, Wirtlich. Vg. 7, Chr. Natl.
 Bauernpartei 22, Volksrechtsp. 251, Evangel. Volksgem. 8,
 Landd. 58, U.S.P. 21. (Wahlbeteiligung 72,28 Proz.)

Baden-Baden (Gesamtergebnis): Sos. 2560 (1885), Dntf. 968
 (1062), Zitr. 3891 (4092), D.Vp. 2723 (1946), Komm. 583 (487), Dem.

Indirekte Steuern

Es hat sich ein Wort nach Hause kam, hatte seine Frau Selbst-
 besessenen. Ein hübsches Häufchen von Zündhölzchen, die auf
 die Hand genommen, und von denen der Schwelger mit einer
 abwechselnd abgelesen worden war, zeigten davon, daß Frau
 nicht sich verärgert hatte. Im Grunde war diese Dame aber
 sehr müde gewesen, aber sie hatte sehr viel Charakter befehl.
 hatte nämlich tausendmal verächtlich, daß ... sie schon alle
 ... so daß sie sich schließlich verächtlich gefühlt hatte,
 ... auch einmal zu beweißen.

... hat schon oft festgestellt, daß der wirklich tiefe Schmerz
 nicht findet. Das war wohl auch hier der Fall. Chalmot
 ... leiten, unzufullierten Laute aus, denn gerade die brenn-
 ... Schmerzen hatten den Alltagsorgen nicht stand. Zwei
 ... lag, als er das Speisesimmer betrat, gewachte er den
 ... Tisch, und ihm fielen ganz entgegengelegte Dinge ein.
 ... Gott, guter Gott, was soll ich jetzt anfangen? Ich habe
 ... Kammer für morgen Abend zu Tisch gebeten."

... dann ging er, um einen Schuttmann zu holen. Die Schwierig-
 ... ihm die Frage verurteilte, wie er dem Wachmeister
 ... zum neuen Bezirk die Neugierde melden sollte, ließ ihn
 ... große Größe des Unfalls fühlen, das ihn betroffen hatte.
 ... unzufullierten. Sollte er sagen: "Es ist schrecklich, Herr Wacht-
 ... er ist höchstlich ... Meine teure Gemahlin ..."
 ... "Bitte sehr, Herr Wachmeister, Frau Chalmot, ge-
 ... er hat sich lobend geäußert. Da er nicht wollte,
 ... sich entschließen sollte, begnügte er sich damit, dem Schus-
 ... Betreter zu geben, ihm zu folgen.

... dem Betreter der öffentlichen Gewalt überließ das Zimmer
 ... seinen Blick, ließ sich in einem Sessel nieder und stellte
 ... Schweigen fest. "Diese Frau ist tot."
 ... was wohl notwendig. Nr. 140 vom neunten Bezirk
 ... was näher zu bringen. Chalmot suchte nach einem
 ... und murmelte nach einem Aufschrei: "... ver-
 ... Der Wachmeister erhob sich. "Sie hat sich verärgert.
 ... Dann muß ich den Kommissar benachrichtigen, wegen
 ... "Damit wollte er sich entfernen. Vor
 ... Chalmot blieb er stehen. "Sm, hm ...", sagte er und
 ... das Häufchen der zündhölzchen.
 ... diesen Zündhölzchen hat sie sich verärgert?"
 ... betraute Chalmot.
 ... Dann bin ich gewiss, mit Ihnen ein Protokoll auf-
 ... ja, ... das sind doch geschmackvolle Zündhölzchen. Ihre

Frau hat sich mit geschmackvollen "Schweden" vergiftet. Das wird
 sie einige hundert Francs kosten."
 "D, die Unzufulligkeit, O, die Arme! Was ich für ein Reich
 habe! Hätte sie sich nicht wenigstens mit Restesündhölzchen ver-
 giftet können?"
 (Aus dem Französischen von M. und A. Fischer überfetzt von
 Dr. Raethe Haar.)

Theater und Musik

Silberbund Karlsruhe. Aus Anlaß seines Stiftungsfestes gab
 der Karlsruher Silberbund ein Konzert, das dem Gedächtnis
 Schuberts gewidmet war. Mit dem 23. Psalm "Gott meine Zu-
 versicht" wurde der Abend eröffnet. Es ist dies einer von den tief
 empfundenen Männerchorwerken, der aus den besten Werken
 des gegenwärtigen Vielseitigen gebört. Stimmungserfärend
 treten noch Klavier und Hornquartett dazu. Herr Füller, der
 Chorleiter des Silberbundes, hat sich mit seinen Sängern vor-
 züglich in Schubert eingefühlt. Das zeigte sich nicht nur an der
 Wiedergabe dieses Palms, es fiel auch beim Vortrag der übrigen
 Sätze auf. "An den Frühling" oder "Die Nacht" kann nur so in-
 tim geungen werden, wenn den Sängern das Herz für Schubert
 aufgeschlossen ist. Auch der "Nachmittag im Wald", in prächtiges
 romantisches Bild, in der gleichen Weise wie der Psalm, wurde
 aus tiefstem Herzen gesungen. Herr Füller hat bei seinen
 Sängern großen Wert auf eine klare Tongebung. Dadurch ge-
 wannen die Schubertvorträge an Schönheit. Herr Kammerlänger
 Kretzschmar hat mit wohlüberdachtem Vortrag, mit natürlicher
 Deklamation eine Reihe Schubertlieder. Das Hornquartett vom
 Landesheaterorchester spielte einige Schubertbearbeitungen, von
 denen "moment musical" am meisten zulaute. Das sichere Spiel
 der Herren Hinz, Sorus, Fetscher und Gebhard und die
 rubige Tongebung der dynamisch fein abgestimmte Quartett
 erkennen, welche ausgezeichnete Künstler wir hier als Vertreter die-
 ser schwierigen Instrumente besitzen. Herr Stadionsammler Kretz-
 schmar erfüllte am Flügel mit feinstimmiger Kunst kein einen leichten
 Amt. Mit harter Innerlichkeit trug er Liszt's "Sonata" in einem form-
 schönen und gedanklich wertvollen Vortrage vor. Fernbin-
 dies vor. Das Konzert fand eine überaus herrliche Aufnahme.

Karlsruher Studentendienst. Frau Gertrud Herrmann
 Meitenberger läßt sich ein kluges und höchst interessant
 Musikieren aneignen. Sie verstand bei der "Hochzeit" Ballade
 den Hörer ganz und gar in enge Fühlung mit Chopin zu bringen.
 Bei der spanischen Klavierübung von Liszt merkte man, daß Frau
 Herrmann Meitenberger viel kann. Es befehle sie ein
 Zug zu plastischer Gestaltung. Mit harter Leidenschaftlichkeit
 spielt die Pianistin Beethoven. Als recht sympathische Sängerin

lernte man Dr. phil. Hedda Meyer kennen. Ihre frische,
 wohlklingende, aus fundierter Mitfütting von dunkel gefärbtem
 Klang, die durch sorgfältige Schulung in allen Lagen und Regis-
 tern glücklich ausgebeugt wurde, ist von großem Reiz. Bradms
 wurde mit eindrucksvoller Charakteristik vorgetragen.

Ausstellung der Reimann-Schule in der Landesgewerbehalle.
 Der Ausschuss, den die Ausstellung der Berliner Reimannschule
 bietet, beweist, daß alle Gebiete, in denen Kunst und Kunstgewerbe
 sich irgend wie auswirken können, mit in den Schranken der Schule
 aufgenommen wurden. Wie die Schülerarbeiten zeigen, sucht sich
 die Schule schon unter den ganz Kleinen aus den ersten Schulfahren
 die Talentiertesten heraus. Sie bildet sie nach ihrer eigenen Methode
 heran und hat nun im Laufe ihres fünfundzwanzigjährigen Be-
 stehens nach allen Winden ihre Schüler, die zu bedeutenden Künst-
 lern und Kunstgewerblern sich entwickelt haben, senden können. Die
 Ausstellung, so klein auch die Sparten der einzelnen Gebiete sind,
 führt deutlich vor Augen, daß immer

2592 (2558), 2. Komm. 58, Waga. 161 (155), Nos. 263 (213), D. Bauernp. 6 (19), Bf. 16, Chr. Nat. Bauern 8, Volksrecht. 280, UESP. 31, Alte Sos. 50, Reichsbl. d. Geich. 15, Chr. Sos. 34.

Bühl: Sos. 164 (185), Dntf. 43 (107), Str. 1164 (1173), DSp. 225 (382), Komm. 53 (48), Dem. 88 (161), 2. Komm. 1, Waga. 259, Nos. 13 (26), D. Bauernp. 1, Bf. 3 (3), Landbund 4, Chr. Nat. Bauernp. 4, Volksrecht. 22, Ev. Volksgem. 3, Handwerk 7, UESP. 4.

Hörsen: Sos. 418, Dntf. 255 (248), Str. 879 (887), DSp. 219 (208), Komm. 53 (32), Dem. 177 (210), Bauernp. 4, 2. Komm. 94, Nos. 5 (10), Bf. 1 (3), Volksrecht. 28, Ev. Volksgem. 7, Handwerk 8, UESP. 3, Inflationsgef. 2, 3643 Stimmberechtigte, 2110 abgegebene Stimmen, ungültig 17.

Leitisch-Neureut: Sos. 215, Dntf. 237, Str. 4, DSp. 42, Komm. 62, Dem. 149, 2. Komm. 2, Waga. 3, Nos. 50, Bf. 8, Chr. Nat. Bauernp. 2, Volksrecht. 6, Chr. Sos. Reichsp. 2, Alte Sos. 3, D. Reichsbl. d. Geich. 1.

Gausbach: Sos. 89, Dntf. 2, Str. 191, DSp. 17, Komm. 38, Dem. 3, 2. Komm. 1, Waga. 2, Nos. 1, D. Bauernp. 1, Bf. 1, Chr. Nat. Bauernp. 3, Volksrecht. 1, UESP. 1, Chr. Sos. Reichspartei 1, Alte Sos. 5.

Bermersbach: Sos. 125, Dntf. 3, Str. 291, DSp. 6, Komm. 2, Dem. 3, Waga. 2, UESP. 1.

Glaserweier: Sos. 317, Dntf. 17, Str. 211, DSp. 6, Komm. 35, Dem. 2, Chr. Nat. Bauernp. 17.

Hürden: Sos. 329, Dntf. 4, Str. 392, DSp. 5, Komm. 16, Dem. 11, 2. Komm. 2, Waga. 4, Nos. 6, Chr. Nat. Bauernp. 2, UESP. 1, Chr. Sos. Reichsp. 1.

Forbach: Sos. 344, Dntf. 10, Str. 485, DSp. 61, Komm. 96, Dem. 23, 2. Komm. 4, Waga. 2, Nos. 1, D. Bauernp. 4, Bf. 6, Chr. Nat. Bauernp. 1, Volksrecht. 2, UESP. 1, Alte Sos. 3, D. Reichsbl. d. Geich. 2.

Bretten-Stadt: Sos. 593, Dntf. 790, Str. 347, DSp. 391, Komm. 23, Dem. 206, 2. Komm. 7, Waga. 57, Nos. 37, D. Bauernp. 5, Bf. 26, Chr. Nat. Bauernp. 1, Volksrecht. 76, UESP. 5, Chr. Sos. Reichsp. 3, Alte Sos. 13, D. Reichsbl. d. Geich. 2.

Bershausen: Sos. 326, Dntf. 105, Str. 6, DSp. 49, Komm. 187, Dem. 17, 2. Komm. 10, Waga. 7, Nos. 13, D. Bauernp. 3, Bf. 4, Chr. Nat. Bauernp. 2, Volksrecht. 15, UESP. 1, Chr. Sos. Reichsp. 1, Alte Sos. 5.

Wöhrbach: Sos. 243, Dntf. 5, Str. 219, Komm. 13.

Durlach: Sos. 3931, Dntf. 492, Zentr. 714, DSp. 1066, No. 639, Dem. 710, 2. Komm. 43, Waga. 520, Nat.Sos. 301, DSp. 16, Bf. 6, Chr. Nat. 64, Volksr. 129, UESP. 15, Chr. S. 20, A.Sos. 39, Dntf. 3, 72,32 Prozent.

Neuburgweier b. Wöhrbach: Sos. 57, Dntf. 135, Zentr. 34.

Paimbach: Sos. 56, Dntf. 103, DSp. 12, Dem. 1.

Spielbera: Sos. 203, Dntf. 142, DSp. 21, Kom. 5, Dem. 13, Waga. 47, Volksr. 1, Chr. Sos. 2.

Oberweier b. Rastatt: Sos. 57, Dntf. 5, Zentr. 185, Sp. 2, Kom. 4, Dem. 2, Waga. 2, UESP. 1, A.Sos. 3.

Deitringen: Sos. 265, Dntf. 13 Zentr. 917, Sp. 25, Kom. 15, Dem. 25, 2. Komm. 4, Waga. 28, A.Sos. 6, Sp. 5, Chr. Nat. 17, Volksr. 5, UESP. 4, Chr. Sos. 11, A.Sos. 6, Rbl. 5.

Niesingen: Sos. 48, Dntf. 26, Zentr. 263, Sp. 62, Kom. 1, Dem. 104, 2. Komm. 1, DSp. 1, Chr. Nat. 4, Volksr. 1, Chr. Sos. 1.

Rangenhainbach: Sos. 224, Dntf. 84, Zentr. 1, DSp. 61, Kom. 15, Dem. 3, 2. Komm. 1, Waga. 25, A.Sos. 132, DSp. 2, Bf. 2, Volksr. 2, UESP. 1, Chr. S. 2, Dntf. 1.

Unterwisheim: Sos. 187, Dntf. 182, Zentr. 1, Sp. 71, Kom. 79, Dem. 30, 2. Komm. 2, Waga. 2, A.Sos. 7, DSp. 4, Chr. Nat. 17, Volksr. 5, UESP. 1, Chr. S. 1, A.Sos. 2.

Hilfweier: Sos. 141, Dntf. 2, Zentr. 170, Sp. 2, Kom. 7, Dem. 1, 2. Komm. 1, Waga. 4, A.Sos. 1, Volksr. 1, A.Sos. 3.

Geidelsheim: Sos. 288, Dntf. 355, Zentr. 72, Sp. 45, Kom. 19, Dem. 57, 2. Komm. 10, Waga. 10, A.Sos. 29, Sp. 4, Bf. 1, Chr. Nat. 28, Volksr. 19, UESP. 2, Chr. S. 2, A.Sos. 4, Dntf. 1.

Königsbach: Sos. 456, Dntf. 186, Zentr. 7, Sp. 93, Kom. 26, Dem. 267, 2. Komm. 5, Waga. 73, A.Sos. 12, Sp. 5, Bf. 3, Chr. Nat. 7, Volksr. 15, UESP. 3, Chr. Sos. 2, A.Sos. 4, Rbl. 1.

Wilsbach: Sos. 175, Dntf. 8, Zentr. 255, Sp. 7, Kom. 26, Dem. 5, 2. Komm. 2, Waga. 1, Sp. 1, Chr. Nat. 1, UESP. 1, Chr. S. 5, A.Sos. 3, Rbl. 6.

Forstheim: Sos. 441, Dntf. 7, Zentr. 543, DSp. 14, Kom. 53, Dem. 172, 2. Komm. 2, Nat.S. 6, Sp. 4, Volksr. 3, UESP. 2, A.Sos. 5, Chr. S. 1, Rbl. 1.

Kuppenheim: Sos. 353, Dntf. 13, Zentr. 546, Sp. 24, Kom. 38, Dem. 25, Waga. 14, A.Sos. 1, Sp. 4, Bf. 1, UESP. 1, Chr. S. 1, A.Sos. 3.

Sohenmetersbach: Sos. 186, Dntf. 64, Zentr. 13, Sp. 33, Ko. 6, Dem. 11, 2. Komm. 1, Waga. 1, A.Sos. 5, Sp. 2, UESP. 1, Chr. Sos. 1, A.Sos. 1.

Mensingen: Sos. 45, Dntf. 143, Zentr. 11, DSp. 20, Kom. 28, Dem. 28, 2. Komm. 6, Waga. 2, A.Sos. 2, Sp. 1, Chr. Nat. 5, A.Sos. 1.

Hu a. Rh.: Sos. 72, Dntf. 1, Zentr. 107, DSp. —, Kom. 31, Dem. 8, 2. Komm. 5, Waga. 4, Sp. 2, Chr. Nat. 7, UESP. 2, A.Sos. 2.

Durmersheim: Sos. 211, Dntf. 80, Zentr. 566, Sp. 42, Ko. 233, Dem. 18, 2. Komm. 11, Waga. 10, Nat.S. 6, Sp. 9, Chr. Nat. 4, Volksr. 3, UESP. 5, Chr. S. 16, Rbl. 7.

Knielingen: Sos. 572, Dntf. 216, Zentr. 38, DSp. 110, Ko. 241, Dem. 54, 2. Komm. 11, Waga. 11, A.Sos. 25, Sp. 10, Bf. 5, Chr. Nat. 15, Volksr. 22, UESP. 5, Chr. S. 4, A.Sos. 18, Rbl. 2.

Gröningen: Sos. 1106, Dntf. 104, Zentr. 49, Sp. 113, Ko. 104, Dem. 238, 2. Komm. 3, Waga. 19, A.Sos. 148, Sp. 3, Bf. 3, Chr. Nat. 8, Volksr. 3, UESP. 1, Chr. S. 3, A.Sos. 12.

Saigfeld: Sos. 537, Dntf. 23, Zentr. 9, Sp. 126, Kom. 169, Dem. 25, 2. Komm. 6, Waga. 12, A.Sos. 4, Sp. 3, Chr. Nat. 1, Volksr. 9, UESP. 2, Chr. S. 2, A.Sos. 4, Rbl. 1.

Niedelsheim: Sos. 232, Dntf. 207, Zentr. 5, DSp. 32, Kom. 33, Dem. 10, 2. Komm. 1, Nat.Sos. 280, DSp. 6, Bf. 9, Chr. Nat. 9, Volksr. 3.

Gengenau: Sos. 837, Dntf. 61, Zentr. 516, DSp. 236, Kom. 76, Dem. 108, 2. Komm. 10, Waga. 73, A.Sos. 22, — 65 Prozent.

Kotenfels: Sos. 341, Dntf. 20, Zentr. 524, DSp. 23, Kom. 27, Dem. 8, 2. Komm. 2, Waga. 48, A.Sos. 4, Bf. Nat. 2, Volksr. 9, UESP. 2, Chr. S. 1, A.Sos. 5, — 68 Prozent.

Unterzambach: Sos. 415, Dntf. 7, Zentr. 571, DSp. 12, Ko. 79, Dem. 33, 2. Komm. 15, Waga. 16, A.Sos. 8, DSp. 2, Chr. Nat. 4, Volksr. 3, UESP. 1, Chr. S. 2, A.Sos. 4, — 74 Prozent.

Ettlingen: Sos. 1224 (1059), Dntf. 329, Zentr. 1401 (1595), DSp. 282, Kom. 22, Dem. 226, 2. Komm. 15, Waga. 421, A.Sos. 91, DSp. 70, Bf. 12, Chr. Nat. 7, Volksr. 43, UESP. 5, Chr. Sos. 14, A.Sos. 14, Dntf. 1, 70 Prozent (1924: 82 Prozent).

Malsch: Sos. 220, Zentr. 579, Kom. 126, Dem. 41, 2. Komm. 24, Waga. 79, A.Sos. 3, DSp. 3, Chr. Nat. 4, UESP. 3, Chr. S. 4, A.Sos. 8.

Wöhrbach: Sos. 417, Dntf. 9, Zentr. 504, DSp. 13, Kom. 156, Dem. 112, Waga. 7, A.Sos. 1, Volksr. 6, UESP. 2, Chr. S. 1, A.Sos. 5.

Sulzfeld: Sos. 316, Dntf. 194, Zentr. 9, DSp. 45, Kom. 165, Dem. 44, 2. Komm. 2, Waga. 4, A.Sos. 11, DSp. 4, Chr. Nat. 8, Volksr. 3, UESP. 1, Chr. S. 2, A.Sos. 2.

Jell a. S.: Sos. 207, Dntf. 32, Zentr. 441, DSp. 44, Kom. 49, Dem. 67, 2. Komm. 2, Waga. 15, A.Sos. 3, DSp. 1, Bf. 1, Chr. Nat. 4, Volksr. 9, UESP. 2, Chr. S. 45, A.Sos. 5, Dntf. 1.

Wöhrbach: Sos. 278, Dntf. 293, Zentr. 1, DSp. 41, Kom. 41, Dem. 6, 2. Komm. 1, Waga. 7, A.Sos. 8, DSp. 6, Bf. 3, Chr. Nat. 5, A.Sos. 4.

Rastatt: Sos. 1225, Dntf. 269, Zentr. 1656, DSp. 600, Kom. 721, Dem. 495, 2. Komm. 22, Waga. 703, Nat.Sos. 142, Volksr. 62, A.Sos. 31.

Neureut: Sos. 229, Dntf. 75, DSp. 17, Kom. 50, Dem. 24, 2. Komm. 5, Waga. 3, A.Sos. 72, DSp. 1, Bf. 5, Chr. Nat. 1, Volksr. 4, UESP. 1, Chr. S. 1.

Oberstich: Sos. 328, Dntf. 60, Zentr. 819, DSp. 138, Kom. 25, Dem. 66, 2. Komm. 4, Waga. 19, A.Sos. 13, Bf. 3, Chr. Nat. 2, Volksr. 5, UESP. 3, Chr. Sos. 5, A.Sos. 7.

Ottensheim: Sos. 58, Dntf. 23, Zentr. 426, DSp. 29, Kom. 5, Dem. 12, 2. Komm. 1, Waga. 3, A.Sos. 12, DSp. 1, Volksr. 6, UESP. 1, A.Sos. 2, Waga. 1215, abgeft. 584.

Blantenloch: Sos. 265 (172), Dntf. 169, Zentr. 58, DSp. 63, Kom. 56, Dem. 36, 2. Komm. 5, Waga. 7, A.Sos. 70, DSp. 21, Bf. 7, Chr. Nat. 18, Volksr. 6, UESP. 1, Chr. S. 14, A.Sos. 6.

Wietshausen: Sos. 168, Dntf. 15, Zentr. 256, DSp. 8, Kom. 180, Dem. 14, 2. Komm. 9, Waga. 6, A.Sos. 4, DSp. 4, Bf. 1, Chr. Nat. 3, Volksr. 8, UESP. 1, Chr. S. 2, A.Sos. 8, Dntf. 2, — 38 Prozent.

Ottensau bei Gengenau: Sos. 482, Dntf. 9, Zentr. 332, DSp. 25, Kom. 22, Dem. 24, 2. Komm. 3, Waga. 7, A.Sos. 3, DSp. 1, Volksr. 1, UESP. 5, Chr. S. 1, A.Sos. 7, 70 Prozent.

Sinkenheim: Sos. 210, Dntf. 155, Zentr. 4, DSp. 26, Kom. 132, Dem. 17, 2. Komm. 24, 2. Komm. 3, Waga. 101, DSp. 30, Bf. Nat. 3, Chr. Nat. 13, Volksr. 4, UESP. 1, Chr. S. 2, A.Sos. 8.

Schlutenbach: Sos. 46, Zentr. 67, UESP. 1.

Söllingen: Sos. 459, Dntf. 181, Zentr. 6, DSp. 66, Kom. 163, Dem. 58, 2. Komm. 7, Waga. 6, Nat.Sos. 11, DSp. 2, Bf. Nat. 2, Chr. Nat. 5, Volksr. 16, UESP. 4, Chr. S. 2, A.Sos. 4, Dntf. 1, 53 ungültig.

Kappelrodt: Sos. 113, Dntf. 16, Zentr. 280, DSp. 7, Kom. 87, Dem. 21, 2. Komm. 23, Waga. 2, Nat.Sos. 250, DSp. 4, Bf. 2, Chr. Nat. 2, Volksr. 5, UESP. 3, Chr. S. 2, A.Sos. 3, Dntf. 2.

Hue bei Durlach: Sos. 743, Dntf. 74, Zentr. 49, DSp. 100, Kom. 104, Dem. 146, 2. Komm. 9, Waga. 38, A.Sos. 24, DSp. 8, Chr. Nat. 37, Volksr. 2, Chr. S. 4, A.Sos. 5, — Wahlber. 1908, abgeft. 1365.

Zentheim: Sos. 102, Dntf. 20, Zentr. 239, DSp. 5, Kom. 21, Dem. 9, 2. Komm. 3, DSp. 5, Chr. Nat. 7, Volksr. 1, UESP. 2, A.Sos. 1, Wahlber. 939, abgeft. 420.

Gölshausen: Sos. 111, Dntf. 79, Zentr. 1, DSp. 8, Kom. 1, Dem. 1, DSp. 7, Chr. Nat. 2, UESP. 1, A.Sos. 2, Rbl. 1, — 48 Pro.

Oberzambach: Sos. 89, Dntf. 5, Zentr. 313, DSp. 3, Kom. 7, Dem. 6, Waga. 3, A.Sos. 1, Sp. 4, Chr. Nat. 26.

Neustadt: Sos. 85, Dntf. 5, Zentr. 328, DSp. 3, Ko. 6, Dem. 3, 2. Komm. 1, Sp. 8, Chr. Nat. 1.

Hüchsenau: Sos. 27, Dntf. 1, Zentr. 197, DSp. 4, Kom. 13, Dem. 7, 2. Komm. 2, Nat.S. 3, Chr. Nat. 5.

Kleinleinsbach: Sos. 164, Dntf. 121, Zentr. 1, DSp. 11, Ko. 142, Dem. 11, 2. Komm. 10, Waga. 5, A.Sos. 1, Sp. 1, Bf. 1, Volksr. 2, Chr. S. 1, A.Sos. 1.

Gantenstein: Sos. 237, Dntf. 59, Zentr. 6, DSp. 78, Kom. 15, Dem. 35, 2. Komm. 6, Waga. 3, A.Sos. 57, DSp. 62, Bf. 6, Chr. Nat. 9, Volksr. 3, UESP. 6, A.Sos. 8, Rbl. 3.

Balsch: Sos. 413, Dntf. 22, Zentr. 229, DSp. 26, Kom. 81, Dem. 69, 2. Komm. 4, Waga. 25, Nat.S. 3, Sp. 1, Bf. 1, Chr. Nat. 1, Volksr. 7, UESP. 3, Chr. S. 1, A.Sos. 4.

Grünmetersbach: Sos. 308, Dntf. 63, Zentr. 1, DSp. 39, Ko. 7, Dem. 34, 2. Komm. 3, Waga. 6, A.Sos. 36, DSp. 1, Chr. Nat. 2, Volksr. 4, UESP. 3, A.Sos. 5, 806 Wahlb. 527 abgeft.

Bulzbach: Sos. 173, Dntf. 3, Zentr. 423, Dntf. 1, Kom. 20, Dem. 7, 2. Komm. 3, Waga. 5, A.Sos. 6, DSp. 6, Chr. S. 6, A.Sos. 5, 861 Wahlb. 673 abgeft.

Odenheim: Sos. 154 (65), Dntf. 9 (13), Zentr. 217 (324), DSp. 21 (24), Kom. 23 (21), Dem. 23 (42), 2. Komm. 1, Waga. 13, A.Sos. 160 (133), DSp. 29, Bf. 1, Chr. Nat. 4, Volksr. 5, UESP. 2, A.Sos. 3, Dntf. 1, 42 Prozent.

Graben: Sos. 215 (260), Dntf. 430 (130), Zentr. 6, DSp. 175 (130), Kom. 16 (16), Dem. 177 (188), 2. Komm. 1, Waga. 16, A.Sos. 8, DSp. 5, Chr. Nat. 6, Volksr. 10, Chr. S. 3, A.Sos. 1.

Berndorf b. Gengenau: Sos. 168, Dntf. 21, Zentr. 182, DSp. 9, Dem. 4, 2. Komm. 3, Waga. 2, A.Sos. 23, Chr. Nat. 1, UESP. 3, Chr. S. 17, A.Sos. 1, Dntf. 6, 63,7 Prozent.

Unterzambach: Sos. 98, Dntf. 15, Zentr. 232, DSp. 10, Kom. 29, Dem. 13, 2. Komm. 1, Waga. 2, A.Sos. 1, DSp. 3, Bf. 1, Chr. Nat. 1, Volksr. 9, UESP. 1, Chr. S. 1, A.Sos. 3.

Wollartswieher: Sos. 174, Dntf. 83, Zentr. 3, DSp. 15, Kom. 3, Dem. 37, Waga. 11, A.Sos. 7, DSp. 11, Bf. 2, Chr. Nat. 16, Volksr. 2, A.Sos. 11.

Selbach i. Murgtal: Sos. 134, Dntf. 4, Zentr. 143, DSp. 3, Kom. 6, Dem. 1, UESP. 1, Chr. S. 1.

Zuhenhofen: Sos. 41, Dntf. 1, Zentr. 94, DSp. 2, Kom. 1, Nat.Sos. 1.

Duppenau: Sos. 133, Dntf. 19, Zentr. 281, DSp. 243, Kom. 13, Dem. 16, 2. Komm. 1, Waga. 7, A.Sos. 3, DSp. 1, Bf. 2, Volksr. 8, UESP. 2, Chr. S. 4, A.Sos. 2.

Friedrichstal: Sos. 9, Dntf. 80, Zentr. 1, DSp. 21, Kom. 9, Dem. 3, 2. Komm. 1, Waga. 8, A.Sos. 55, DSp. 55, Bf. 19, Chr. Nat. 5, Volksr. 4, Dntf. d. Geich. 1.

Oberzambach: Sos. 89, Dntf. 5, Zentr. 313, DSp. 3, Kom. 7, Dem. 6, Waga. 1, A.Sos. 1, DSp. 4, Chr. Nat. 26, Volksr. 1, A.Sos. 2, Dntf. d. Geich. 2.

Einzelresultate aus dem Reich

Die jeweils ersten Ziffern enthalten das Wahlergebnis vom 20. Mai 1928, die zweiten Ziffern das Resultat der Wahlen vom 7. Dezember 1924.

Selsoland: Sos. 278 (169), Dntf. 106 (128), Str. 6 (6), D. Sp. 106 (62), Komm. 29 (14), Dem. 53 (54), 2. Komm. 5, Reichsp. 12 (25), Nos. 72 (21), zerplittert 99.

Weiser-Ems: Sos. 206 058 (173 951), Dntf. 60 066 (109 404), Str. 120 508 (137 652), D. Sp. 87 334 (107 924), Komm. 35 636 (31 284), Dem. 49 502 (67 629), Reichsp. 29 204, Nos. 36 932 (33 096), Chr. Nat. Sp. 16 000, Chr. Sos. Sp. 22 283, Evana. Volksdienst (Deutsch-Hannoveraner) 15 731.

Schleswig-Vollstein: Sos. 278 832 (232 545), Dntf. 181 465 (253 544), Str. 8563 (8146), D. Sp. 167 901 (112 422), Komm. 62 078 (51 545), Dem. 44 771 (66 641), Wirtschaftsp. 41 959 (38 500), Nos. 31 776 (20 527).

Bübel: Sos. 35 272 (29 000), Dntf. 9500 (12 300), Str. 848 (1041), D. Sp. 14 138 (11 000), Komm. 5742 (4600), Dem. 3110 (5200), Wirtschaftsp. 3034 (4200), Nos. 1643 (3000), Wahlbeteiligung 82 Pro., SPD-Stimmengahl 25 Pro. erhöht.

Bremen Staatsgebiet: Sos. 84 000 (67 980), Dntf. 15 500 (23 388), Str. 4800 (4291), D. Sp. 37 200 (36 236), Komm. 19 500 (16 032), Dem. 18 640 (23 676), Wirtschaftsp. 11 800, Bf. Nat. Bl. 3800 (9651).

Samburg-Altona: Sos. 50 998 (39 878), Dntf. 17 704 (25 875), Str. 1813, D. Sp. 19 251 (15 962), Komm. 21 117 (15 609), Dem. 10 238 (11 568), 2. Komm. 609, Wirtschaftsp. 3320, Nos. 3368.

Kiel: Sos. 51 130 (40 132), Dntf. 33 270 (39 815), Str. 6218 (1823), D. Sp. 16 179 (15 482), Komm. 8860 (8365), Dem. 6136 (6931), Wirtschaftsp. 2928 (277), Nos. 2622 (228), Bf. 736.

Samburg (amtl. Endergebnis): Sos. 255 077 (203 431), Dntf. 88 918 (136 510), Str. 10 759 (10 913), D. Sp. 95 708 (83 059), Komm. 116 121 (90 250), Dem. 80 350 (78 923), 2. Komm. 2419, Wirtschaftsp. 16 363, Nos. 17 270 (14 000), Bf. Bl. 2259, Landb. 316, Volksr. 3764 (7845), Alte Sos. 1183, Deutsch-Hannoversche 542 (992).

Gültrot: Sos. 4780 (3677), Dntf. 1796 (2493), Str. 81, D. Sp. 844 (1095), Komm. 613 (441), Dem. 339 (1293), Wirtschaftsp. 686, Bf. Bl. 916.

Koßdorf (Stadtergebnis): Sos. 20 050 (14 036), Dntf. 7836 (7947), Str. 439, D. Sp. 4773 (5497), Komm. 2187 (3600), Dem. 1817, Wirtschaftsp. 4776, Nos. 493 (6550), Bf. Bl. 1755, Landb. 258.

Wismar: Sos. 6662 (5366), Dntf. 1377 (1782), D. Sp. 1618 (1181), Komm. 1872 (1255), Dem. 546 (714), Wirtschaftsp. 1125, Nos. 230 (3165), Bf. Bl. 1367.

Schwerin: Sos. 10 365 (7597), Dntf. 5191 (6061), D. Sp. 6844 (6072), Komm. 354 (647), Dem. 1220 (2201), Wirtschaftspartei 1359, Nos. 622 (1872), Bf. Bl. 737, Partei 864.

Bremmerhagen-Stadt: Sos. 5195 (4577), Dntf. 2834 (2831), 468 (320), D. Sp. 1864 (2155), Komm. 1021 (1002), Dem. (1113), 2. 71, Wirtschaftsp. 304, Nos. 100 (290) Bf. Bl. 58.

Wiesbura-Stadt: Sos. 32 615 (24 922), Dntf. 18 416 (18 416), D. Sp. 31 174 (30 613), D. Sp. 14 976 (16 026), Komm. 21 676 (21 676), Dem. 3798 (4844).

Röhl-Stadt: Sos. 75 147 (55 335), Dntf. 16 742 (19 686), Str. 88 538 (98 051), D. Sp. 36 260 (33 072), Komm. 43 608 (43 608), Dem. 12 667 (13 114), 2. Komm. 1207, (Wirtschaftsp. (13 470), Nos. 4936 (2762), D. Bauernp. 64, Bf. Bl. 662, Wirtschaftspartei 3713, UESP. 391 (1543).

München (326 von 351 Bezirken): Sos. 105 000 (85 000), 28 000 (27 000), D. Sp. 17 000 (10 000), Komm. 27 000 (37 000), 11 000 (14 000), Bayer. Sp. 73 000 (79 000) Nos. 33 000 (33 000).

Regensburg-Stadt: Sos. 8760 (7857), Dntf. 2242 (4000), 864 (274), Komm. 1092 (1600), Dem. 3771 (3500), Bayer. 15 855 (14 300), Wirtschaftsp. 571 (172), D. Bauernp. 71 (100).

Holldorf: Sos. 4558 (3600), D. Sp. 1134 (1416), Str. 140 (D. Sp.) 2300 (3400), Komm. 900 (1085), Dem. 660 (1231), Komm. 47, Wirtschaftsp. 1645 (579), Nos. 630 (441).

Sonneberg-Landkreis: Sos. 14 531 (15 275), Dntf. 1099 (1099), Str. 164 (200), D. Sp. 1753 (3286), Komm. 8466 (4938), Bayer. (3265), Wirtschaftsp. 2100 (177) Nos. 1200 (900).

Eisenach: Sos. 7973 (7913), Dntf. 2191 (2283), Str. 400 (D. Sp.) 4020 (4962), Komm. 2450 (2156) Dem. 2270 (3600), Komm. 117, Wirtschaftsp. 1356 (301), Nos. 626 (1202).

Landkreis Eisenach (ungültig): Sos. 15 300 (14 900), 1200 (1490), Str. 3400 (4100), D. Sp. 2000 (3400), Nos. 5800 (5800), Dem. 1300 (2500), 2. Komm. 203, Wirtschaftsp. 2700, 600 (1200).

Zella-Mehlis (Kommunistische Hochburg), Teilergebnis: 1117 (876), Dntf. 740 (1063), D. Sp. 400 (575), Komm. 2088 (2088), Dem. 123 (254), 2. Komm. 98, Wirtschaftsp. 91 (189).

Planen: Sos. 14 993 (15 377), Dntf. 8670 (14 816), (651), D. Sp. 6234 (8947), Komm. 10 139 (8888), Dem. 1746 (8888), Bayer. Sp. 222, 2. Komm. 236, Wirtschaftsp. 4973 (1245), 7721 (7991), Bf. Bl. 157, Chr. Nat. 192, Volksrecht. 3071, 99, Alte Sos. 893, D.Sos. 41 (115), Sp. Landb. 18.

Magdeburg-Stadt (Gesamtergebnis): Sos. 80 323 (72 876), Sp. 17 448 (28 636), Str. 3308 (3774), D. Sp. 26 988 (27 210), 18 587 (10 555), Dem. 13 655 (18 133), Natios. 2307 (2343), gültig 1708.

Waldam-Stadt (ungültig): Sos. 11 629 (8900), Dntf. (17 100), Dntf. 1098 (1180), D. Sp. 3614 (3525), Komm. 1310 (1310), Dem. 1855 (2375), 2. Komm. 60, Wirtschaftsp. 1278, Nos. 558, D. Sp. partei 144, Bf. Bl. 64.

Hannover-Stadt: Sos. 129 606 (88 933), Dntf. 20 715 (20 715), Str. 10 963 (12 281), D. Sp. 33 836 (34 100), Komm. 14 068 (14 068), Dem. 9252 (10 175), Natios. 5775 (6617).

Koblenz-Stadt: Sos. 4643 (3296), Dntf. 3662 (4628), 260, D. Sp. 837 (1074), Komm. 2149 (1282), Dem. 2568 (2568), D. Sp. 1780, Komm. 290 (369), Dem. 1420 (897), Wirtschaftsp. 1013, Sos. 799.

Köln-Stadt: Sos. 6884 (4819), D. Sp. 5403 (6641), (202), D. Sp. 1666 (1587), Komm. 484 (889), Dem.

Das Resultat der Reichstagswahlen in Karlsruhe-Stadt

Wahllokal	Sozialdemokraten	Deutsche Nationalisten	Zentrum	Deutsche Volkspartei	Kommunisten	Demokraten	Linke Kommunisten	Reichspartei des deutschen Mittelstandes	Nationalsozialisten	Deutsche Bauernpartei	Völkisch-nationaler Block	Christlich-nationale Bauernpartei	Volksrechtspartei	Unabh. Sozialf. Partei Deutschl.	Christlich-Sozial Reichspartei	Alte Sozialdem. Partei Deutschl.	Reichsbund der Geschädig.
Wahllokal 1, Zimmer 1	280	49	120	78	61	27	9	31	19	—	2	1	9	5	4	14	3
Wahllokal 1, Zimmer 2	300	23	71	64	94	12	6	39	11	1	2	1	8	1	3	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 3	260	32	154	107	59	32	3	48	7	—	3	1	14	2	1	6	—
Wahllokal 1, Zimmer 4	339	32	97	39	81	32	4	21	6	1	—	—	7	2	5	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 5	373	57	102	58	77	46	1	45	7	—	—	1	12	—	—	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 7	332	27	110	49	82	35	5	36	11	—	12	—	21	3	—	5	—
Wahllokal 1, Zimmer 8	234	14	66	44	80	15	3	11	8	—	3	—	2	—	1	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 9	240	28	86	60	47	13	5	19	21	—	2	—	19	—	—	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 10	140	98	120	180	14	133	1	21	38	—	—	1	41	—	5	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 11	173	105	144	142	42	120	3	54	40	1	2	1	43	—	—	8	—
Wahllokal 1, Zimmer 12	241	65	127	135	42	85	4	63	44	1	16	—	47	—	1	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 13	289	62	181	112	60	27	2	72	27	—	—	1	28	1	1	7	—
Wahllokal 1, Zimmer 14	301	58	153	109	27	54	3	67	22	—	—	—	31	2	5	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 15	184	110	210	159	27	81	7	34	26	—	2	—	58	2	7	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 16	266	119	147	184	56	68	6	39	38	1	3	—	56	2	—	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 17	162	66	125	236	26	98	2	42	26	—	3	—	79	—	2	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 18	175	119	171	257	21	91	2	42	26	—	—	4	42	—	3	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 19	295	42	190	66	40	27	4	56	32	—	1	8	38	2	7	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 20	275	71	171	130	43	79	3	45	36	—	—	—	28	4	2	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 21	118	95	108	202	11	93	—	14	14	—	4	3	23	4	2	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 22	168	84	138	169	22	103	2	2	31	—	2	—	27	2	—	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 23	86	117	138	255	8	124	1	26	25	—	1	1	44	—	3	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 24	99	131	266	295	13	131	—	29	49	1	1	—	70	—	3	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 25	177	89	145	202	28	88	2	40	29	—	4	—	57	3	1	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 26	251	45	131	103	46	52	4	29	31	—	3	4	26	1	—	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 27	123	101	192	177	9	68	—	35	38	—	—	—	93	—	1	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 28	142	62	159	161	17	55	1	39	40	—	1	—	52	2	1	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 29	164	56	151	171	28	113	6	41	32	1	1	—	64	3	2	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 30	117	90	147	183	16	83	3	24	30	—	6	—	72	—	3	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 31	103	79	164	227	14	124	2	23	32	—	2	1	46	1	1	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 32	212	142	148	227	37	106	—	55	21	1	4	—	51	3	4	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 33	139	107	142	222	39	111	—	45	43	—	—	—	70	1	1	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 34	173	93	146	146	43	70	1	59	10	—	6	1	51	2	1	5	—
Wahllokal 1, Zimmer 35	206	62	152	133	83	57	3	46	26	—	10	—	46	2	—	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 36	141	202	211	141	37	62	2	40	18	—	7	—	32	1	4	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 37	154	96	118	143	40	45	2	73	28	—	2	—	40	—	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 38	199	87	131	156	33	90	2	44	26	—	3	—	36	—	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 39	173	146	141	135	43	87	2	35	37	—	1	1	30	2	3	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 40	150	69	131	109	52	92	2	29	51	—	5	1	50	3	1	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 41	186	81	157	119	54	91	3	25	40	—	8	—	32	—	1	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 42	320	34	161	61	86	72	6	49	27	—	2	—	37	1	3	6	—
Wahllokal 1, Zimmer 43	252	41	125	59	93	34	2	68	35	1	—	—	23	1	2	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 44	301	32	181	59	99	48	6	53	29	—	1	—	24	1	5	6	—
Wahllokal 1, Zimmer 45	234	48	139	81	112	38	2	26	29	—	3	—	28	1	—	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 46	367	31	151	45	130	44	3	49	6	—	1	—	24	18	3	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 47	376	30	248	65	112	34	2	42	20	—	—	—	22	—	4	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 48	224	36	187	52	53	38	3	40	20	—	3	—	15	3	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 49	304	49	161	87	67	68	4	31	24	—	—	—	43	3	—	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 50	310	55	217	66	89	61	4	38	23	—	2	—	55	—	6	6	—
Wahllokal 1, Zimmer 51	332	41	162	66	122	52	4	54	9	—	—	—	26	1	2	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 52	273	49	330	89	72	76	—	45	29	—	3	—	40	—	—	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 53	239	51	210	118	51	64	42	15	—	—	—	33	4	—	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 54	185	65	60	59	64	63	3	44	39	—	1	2	2	—	2	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 55	159	59	120	70	49	52	3	31	23	1	—	—	2	1	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 56	212	53	72	55	122	35	5	47	7	—	—	—	26	1	4	6	—
Wahllokal 1, Zimmer 57	179	23	46	43	167	35	6	33	21	—	—	—	18	2	4	19	—
Wahllokal 1, Zimmer 58	162	64	86	132	44	92	2	21	37	1	1	2	42	1	2	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 59	265	75	169	111	111	51	7	33	41	1	1	—	44	2	14	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 60	202	44	70	48	157	39	9	36	12	—	5	—	17	1	3	5	—
Wahllokal 1, Zimmer 61	237	16	65	25	344	14	6	30	13	—	—	2	8	6	3	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 62	281	36	108	48	140	21	5	33	19	—	—	—	12	2	1	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 63	262	46	190	123	53	54	4	39	28	—	4	1	53	5	9	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 64	298	51	166	34	153	37	4	8	19	—	4	1	34	—	2	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 65	280	64	160	92	65	45	3	38	29	1	1	—	42	4	6	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 66	327	48	231	103	75	64	6	57	29	—	1	—	53	—	2	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 67	203	67	204	180	47	75	3	23	39	—	1	3	69	—	1	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 68	293	69	217	101	57	52	1	65	58	—	1	—	36	4	5	5	—
Wahllokal 1, Zimmer 69	345	52	127	119	36	47	4	49	10	—	8	1	33	5	1	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 70	346	38	157	66	44	29	3	35	24	1	4	—	19	1	2	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 71	387	41	112	76	55	31	1	37	37	—	2	—	40	—	2	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 72	338	26	26	26	43	33	1	35	4	—	2	—	2	2	—	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 73	303	30	27	33	24	27	3	24	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 74	205	48	10	18	43	37	2	19	10	2	1	4	12	—	2	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 75	130	49	69	65	38	47	2	27	10	3	2	4	4	—	1	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 76	224	49	137	59	27	81	2	3	16	—	2	1	19	—	4	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 77	194	46	82	52	59	79	1	13	7	—	—	1	29	—	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 78	177	43	185	31	86	27	1	29	11	—	—	1	24	—	1	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 79	242	44	175	108	79	42	2	38	34	—	2	—	27	—	1	8	—
Wahllokal 1, Zimmer 80	273	43	174	110	43	72	6	17	31	—	3	2	14	1	10	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 81	298	18	92	26	49	17	3	12	16	—	—	—	2	1	2	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 82	312	22	139	39	70	19	1	21	12	1	2	—	8	—	3	4	—
Wahllokal 1, Zimmer 83	601	20	110	46	57	33	13	34	8	—	—	1	7	8	—	1	—
Wahllokal 1, Zimmer 84	471	19	260	20	41	14	4	18	6	1	6	6	6	1	1	6	—
Wahllokal 1, Zimmer 85	344	4	324	16	44	8	6	21	3	1	—	2	12	1	—	2	—
Wahllokal 1, Zimmer 86	65	36	42	23	13	11	2	5	5	—	—	2	9	1	3	3	—
Wahllokal 1, Zimmer 87	8	2	47	8	3	3	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 88	15	46	3	10	1	2	—	1	1	—	—	—	4	—	—	—	—
Wahllokal 1, Zimmer 89	9	7	4	5	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Gesamt-Ergebnis

Republikanische Partei	20 306	Deutsche Bauernpartei	35
National	5 211	Völkisch-Nationaler Block	182
Deutsche Volkspartei	12 5		

Vorläufiges Ergebnis in der Stadt Karlsruhe

Table with 5 columns: Wahlberechtigte, Abstimmende überhaupt, Gültige Stimmen, Ungültige Stimmen, and Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf. Lists various political parties and their vote counts.

Das prozentuale Verhältnis

Table showing percentages for various political parties based on the number of voters (Von je 100). Columns include party names and their respective percentages.

Vorläufiges Wahlergebnis von Preußen

Text describing the results of the Prussian elections, mentioning the number of mandates won by various parties like the Social Democratic Party and the Catholic Centre Party.

Gelbgasexplosion bei Hamburg

Text reporting on a gas explosion in Hamburg, describing the incident at a factory, the number of casualties, and the cause of the explosion.

Text mentioning the approval of the Ministry of the Interior regarding the Baden-Baden lottery and the results of the lottery.

Text mentioning the approval of the Ministry of the Interior regarding the Baden-Baden lottery and the results of the lottery.

Das Gesamtergebnis der Reichstagswahl von 1924

Large table showing the overall results of the 1924 Reichstag election, listing 35 different political parties and their respective vote counts and percentages.

Das vorläufige Wahlergebnis vom 20. Mai 1928 siehe an anderer Stelle

Vertical text on the right edge of the page: Vergleichende Darstellung der Wahlergebnisse in den 35 Wahlkreisen

Sport

Bezirksjugendtreffen des 3. Bezirks

Der Wettergott war am vergangenen Feiertag dem Jugend...

Der Stimmzettelkampf in Karlsruhe

Großer Erfolg der Sozialdemokratie. — Niederlage der Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei, sowie des Zentrums. — Der Bürgerblock hat 13 596 Stimmen eingebracht.

Der gestrige Sonntag darf als Ehrentag für die Karlsruher Sozialdemokratie gebucht werden. 2291 Stimmen...

(Deutschnationale, Zentrum und Deutsche Volkspartei) zusammen 40 111 Stimmen, gestern aber nur noch 26 515, also 13 596 weniger.

Die Kommunisten haben ein Plus von 432 Stimmen zu verzeichnen, aber zum Frohlocken ist für sie kein Anlaß...

Die Demokraten sind wiederum dezimiert worden, sie haben neben den Volksparteiern und dem Zentrum...

Die Sozialdemokratie kann stolz sein auf ihren Erfolg. Neben der politischen Einsicht der über 20 000 Wähler...

Die Schlacht ist geschlagen, nun heißt es aber, nicht raufen und rosten, sondern es gilt, die Organisation auszubauen...

Der Wahlsonntag verlief in völliger Ruhe. Selbst in den Wahllokalen und vor denselben ging alles glatt von...

Die Wahlbeteiligung betrug, wie schon an anderer Stelle erwähnt, 60,72 Prozent.

Als ein Mißstand muß konstatiert werden, daß die Kuverts in Anbetracht der Größe des Wahlzettes zu klein waren...

Das Interesse der Bevölkerung am Wahlausgang war ein sehr großes. Vor dem Volksfreundgebäude, wo die Resultate...

Die Anhänger der verschiedenen Parteien versammelten sich in ihren Parteilokalen. Wo die Sozialdemokratie, besonders im „Friedrichshof“, sich einfand, herrschte große Begeisterung.

Vorläufige Wettervorhersage der badischen Landeswetterwarte

Unter dem Einfluß kleiner Tiefdruckwirbel hatten wir auch gestern überwiegend bewölkt und zeitweise regenreiches Wetter...

Wasserstand des Rheins

Schifferinsel 165, gef. 23, Reß 268, Maxau 426, gef. 3, Mannheim 312, gef. 3 Senkrechte.

Ein Sturm brauchte das gemeinsame Lied: „Brüder zur Freiheit“ durch den feierlichen Part.

Karlsruher Chronik

Karlsruhe, 21. Mai 1928.

Geschichtskalender

21. Mai: 1506 Christoph Kolumbus. — 1639 17b. Campagna (Sonnenf.). — 1871 Beginn der Pariser „Blutigen Woche“.

Tagung der Deutschen Veterinärärztekassen. Im Anlaß der Jahresversammlung der Deutschen Betriebs- und...

Keine Benutzung der Sonntagsfahrkarten für Schnellzüge. Während des Pfingstverkehrs, und zwar von...

Die Berufsberatungsstelle des Karlsruher Arbeitsamtes darauf aufmerksam, daß für Frauen immer noch gute Stellen verfügbar sind.

Vereinsanzeiger

Rechtssportfest Groß-Karlsruhe. Kommen den Freitag, 26. Mai, 19 Uhr, im Volkshaus (Schützenstraße) letzte Rollver...

Verantwortlich: Georg Schöpplin. Verantwortlich: Volpert, Brecht, K... Badische Landesbibliothek.

Ein ganz anderes Bild bieten jedoch die bürgerlichen Parteien. Da ist es zunächst die Deutschnationale Volkspartei...

Geradezu katastrophal wurde die Deutsche (liberale) Volkspartei zusammengewürfen.

Schwere Haue hat auch die Zentrumspartei erhalten und der Karlsruher Zentrumsturm hat ganz bedenkliche Risse erhalten.

Betrachtet man das Ergebnis des Bürgerblocks, also die bisherigen Regierungsparteien insgesamt, so läßt das gestrige Ergebnis so recht die Stärke der Dreieigen beurteilen...

Das Hereinnehmen von Spar- u. Giro-Geldern durch die Annahmestellen erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie bei der Sparkasse selbst.

Das Hereinnehmen von Spar- u. Giro-Geldern durch die Annahmestellen erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie bei der Sparkasse selbst.

Stadt Sparkasse KARLSRUHE u. ihre Annahmestellen für Spar- u. Giro-Einzüge. A: Ludwig Bühler, Lachnerstr. 14. B: Wilh. Hofmeister, Philippstr. 14. C: Karl Holzschuh, Werderplatz 48.

MORDEON... SCHLAILE... SINGER Nähmaschine. Das Hereinnehmen von Spar- u. Giro-Geldern durch die Annahmestellen erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie bei der Sparkasse selbst.

TIETZ HERMANN TIETZ
 Prompter Versand nach
 auswärts

Zum Pfingstfest

Besonders billige Angebote

Herren-Artikel

- Farbige Oberhemden** m. Kragen, fette Streifen u. Karos, in allen Halbsorten 3.90
- Weisse Oberhemden** m. Plüschsaatz u. Klappmansch 6.50
- Einfarbige Oberhemden** Das beliebte Sommerhemd in allen Modifarben 5.90
- Elegante weisse Oberhemden** moderne Fantasieeinätze, m. Klappmanschette 8.50
- Bunte Sportheimen** m. Schillerkragen, prakt. Zebrqual. 4.90
- Weisse Sportheimen** m. Schillerkragen, Ia. Panamasqual. 7.50
- Knaben-Sportheimen** mit Schillerkragen, Zebr. in vielen Streifen und Karos
90 cm 80 cm 70 cm
2.80 2.40 2.10

- Herren-Nachthemden** m. farbigen Paspel, m. Kragen oder halbfrei 3.90
- Weiche Sportkragen** gute Ripsqualität, 2fach u. 3fach 75.1
- Einstoff-Sportkragen** Marke „Hertie“, bevorzugt als beste Hauswäsche 95.7
- Ledergürtel** geschmackvolle Ausführungen, Natur, hell und dunkelbraun 1.90
- Jugend-Ledergürtel** hell und dunkel 90.7

Krawatten

- Breite Selbstbinder** hübsche Muster 65.7
- Breite Selbstbinder** moderne Dessins in vornehm. Farbensortimenten 1.75
- Breite Selbstbinder** reine Seide, aparte Dessins in vielen neuen Zeichnungen 3.75
- Fertige Krawatten** gebundene Formen u. Schleifen in geschmackvoller Dessins-Auswahl . 1.10
- Fertig-Binder D. R. G. M.** vielfach bestens erprobt, in aparten Mustern 1.35

Damen-Hüte

- Weisse Wasch-Südwester** f. Damen, Mädchen u. Kinder 2.25 1.95 1.10
- Jungmädchenglocke** Puntalitze in verschied. Farben 5.50
- Rabanas-Exoten** fische Formen und Farben 5.50
- Frauen-Glocke** verschiedene Farben Kopf Rabanas-Exote, Rand Fantasiestroh 6.50
- Echte Exotenhüte** kleidsame, fische Formen, verschiedene Farben 7.50
- Fesche Backfischhüte** in feinen Pastellfarben, Puntalitze 7.75
- Frauenhüte** vornehm garniert mit Crêpe de chine u. echten Stangenrelhern 9.50
- Eleg. garn. echte Florentinerhüte**, die große Mode von 13.50 an

Frotterwäsche

- Frott-Handtuch** weiß/bunt Stück 1.65 1.45 1.25 88.7 55.7
- Frott-Handtuch** Jacquard, mit Buchstaben 1.75
- Kinder-Badetuch** 80/100 100/150 Stück 1.65/1.95 2.25/2.75 3.75/4.75
- Größere Badetücher** weiß/bunt Stück 9.75 8.50 6.50 5.50
- Frotterstoffe** für Capes und Mäntel ca. 145/170 cm Mtr. 9.75 8.50 6.50 4.95 3.95

Taschenflücher

- Damentuch** mit farbigen Zickzack 6 Stück 1.75 1.45 95.7
- Opaltuch** für Damen, mit modernem Konfettitupfenrand 95.7
- Reinseid. Damen-Sporttuch** indanthren Stück 1.25

Galanterie

- Rauchservice** echt Messing 12.- 9.75 7.50 3.85 2.10
- Elektr. Rauchverzehrer** in verschied. Ausführungen 10.50 8.75 7.25
- Schreibzeuge** 3-fach, echt italien. Marmor 24.75 27.- 22.50
- Tablets und Kakteenbänke** in Schleifack, sort. Farben.

Damen-Wäsche

- Prinzeßbröcke** m. Träg. m. Val-Spitzen od. Stick-Garn. 2.75
- Prinzeßbröcke** Bätist m. schön. Spitzenverarbeitung 4.75 3.75
- Nachthemden** mit krz. Arm u. hübsch. Stickerei-Garn. 3.90
- Nachthemden** m. Val.-Spitze garn. 4.50 3.50
- Nachthemden** weiß mit bunt 4.50 3.90
- Nachthemden** aus guten Stoffen u. Verarbeitung 5.90 4.50

Korsetten

- Büstenhalter** aus festem Stoff mit Spitze garniert 75.7
- Büstenhalter** aus 3 wolle. Trikot oder Kunstseide 1.45 1.25
- Büstenhalter** aus buntem Wäschestoff, lange Form, für starke Damen 2.50 1.90
- Reformleibchen** für Backfische 2.50 1.75

Kunstseidene Wäsche

- K'seid. Unterkleid** in vielen schönen Farben 4.35 2.50
- K'seid. Unterkleid** Atlasstreifen 5.90 4.50
- K'seid. Hemdhosen** in leichten Farb. und Spitzengarnitur 5.50 4.50
- Milanais Hemdhosen** in eleganter Verarbeitung 14.50 12.50
- Milanais Unterkleider** eleg. Ausfüh., mit od. ohne Spitze 18.50 14.90

Schürzen

- Weisse Servierschürzen** mod. Form mit Stick. oder Hohlraum 2.25 1.75
- Weisse Batistschürzen** in hübscher Ausf. 3.25 2.50
- Waschkleider** a. gestr. Zebr. 2.90 2.25
- Waschkleider** in zweifach. Stoffverarb. gute Qualität 4.50

Kinder-Wäsche

- Knaben-Taghemden** rund. Ausschnitt, kräftige Qualität Gr. 40 85.7
- Kinder-Spielhosen** aus Crêpe de chine, gestr. Zebr. 1.90 1.45
- Russenkittel** uni und gestr. Zebr. 1.55 1.35 95.7

Modewaren

- Batistkragen** in ecru u. weiß, mit schöner Spitzengarnitur 35.7
- Crêpe de chine- und Seidenrips-Kragen** moderne Form in vielen Farben 65.1
- Spachtelkragen** in crême, ecru u. ockerfarb., schöne klare Muster 65.1
- Damenschals** oder Seidentricot 2.90
- Kleidergarnituren** Kragen mit Manschetten aus farb. Crêpe de chine, mit reizender Stickerei 2.25 1.75
- Kindergarnituren** aus gutem Waschpique 1.75 1.10

Sehr billig! Zum Ausschauen!
 1 grosser Posten Kleiderwesten aus Crêpe de chine od. Crêpe Georgette mit Falten od. bunt. Stickerei garn. 2.90 1.75

Schuhwaren

- Damen-Sandaletten** der moderne Straßenschuh 10.50
- Damen-Spangenschuhe** grau u. beige, gute Paßformen 11.50
- Damen-Spangenschuhe** feinfarb. mit d. bequem. Trotteurabsatz 13.50
- Damen-Spangenschuhe** feinfarbig in eleganten Modellen und prima Verarbeitung 16.50
- Herren-Schnürschuhe** schwarz u. braun, Gummisohlen 14.50
- Herren-Schnürschuhe** braun-Boxcall, prima Rahmenarbeit 16.50

Hassiasana

Der vollkomm. u. beliebte orthopädische Schuh für kranke und schwache Füße
Alleinverkauf für Karlsruhe.

Damen-Konfektion

- Bulgaren-Blusen** mit Handstickerei 5.95
- Bestseiden-Blusen** reine Seide, Jumperform 6.75
- Bestseiden-Blusen** reine Seide, mit Handauszug, sehr gute Verarbeitung 12.75
- Bordüren-Kleider** waschbare Kunstseide, mit langen Ärmeln, nur Backfischgrößen 9.75
- Casha-Kleider** für kühlere Tage, reinwollener Bordürenstoff 19.75
- Bestseiden-Kleider** Sportform in Pastellfarb., reine Seide 22.75
- Ramagé-Mäntel** schwarze Kunstseide, fette Machart 16.75
- Cashaartige Mäntel** fische, jugendliche Formen 24.75
- Ölseiden-Mäntel** die leicht. Regenmäntel, Restbestände 26.75
- Aparte Seiden-Mäntel** fette, jugendl. Formen, z. Teil ganz auf reiner Seide gefüttert 98.- 69.- 49.-

Tisch-, Diwandecken

- Möbelstoffe**
- Gobelin-Stoff** 130 cm breit, Verduremuster 3.65
- Mokett** 130 cm, für Möbelbezüge Mtr. 6.75
- Mohair-Diwandecken** in allen Farben 24.75
- Gobelin-Diwandecken** Perser- und Verduremuster 18.-
- Gobelin-Tischdecken** Perser- und Verduremuster 11.25

Bijouterie

- Perl-Halsketten** in verschied. Längen 6.- 4.25 2.85 2.10 1.60 1.25 75.7
- Spiral-Perl-Armreifen** 2.35 1.85 95.7
- Alpaka-Geldbörsen** 1.95 90.7 65.7
- Geschmackvolle Blusenadeln** verschied. Ausf. 2.25 1.65 1.25 93.7 73.7 50.7
- Blusenadeln** 8 kar. Gold 5.25 3.75
- Mod. Taschenbügel** Alpaka, 5,85 4,50 3,50
- Taschenbügel** Altgold m. bt. Stein. 2.- 1.65

Neu aufgenommen:
Antike Silbergegenstände.

Betten

- Kinderbett** mit Messingbügel, 70/140 cm, abklappbar 26.25
- Bettstelle** 90/190 cm mit Kopf- und Fußbrett, 33 mm Stahlrohr 32.-
- Matratze** steil, mit Kopfkell, Seegras mit Wollauflage, Dreilbezug 29.-
- Bettfedern** füllkräftig, weiß Pfd. 5,50 4,50, grau 2,80 1,80
- Kamelhaardecke** mit griechischer Rante 24.50
- Steppdecke** mod. Farben u. Muster 1 Seite Satin, Oberseite Kunstseide 39.50
- Daunendecke** mit Nahtdichtung Knopfleiste, in Daune 70.00

Parfümerien u. Toilettenartikel

- Gummi-Massage-Kopfbürste** 1.25 75.7
- Taschen-Toilettes** zum Ausschauen Stück 1.40 80.7 60.7
- Bubikopf-Garnituren** 2-u. 3-fach 95.7 45.7
- Bubihäubchen** in hübschen Farb. 75.7 60.7
- Taschen-Klappkäme** in Farben sort. Stück 50.7
- Baderollen** Stück 2.25 1.50 1.10
- Reiserollen** in mod. Farben von 2.25 an
- Badehauben** neue Must. u. Farb. v. 65.7 an
- Schwammbeutel** mit Coll.-Dose und Seife komplett 95.7

Strumpfwaren

- Damenstrümpfe** Baumwolle, Fersse 2.25 Spitze verstärkt
- Seidenflor** und künstliche Wäsche in allen Farben 95.7
- Mako Doppelsohle u. Hochferse**, schwarz und alle Farben 75.7
- Künstliche Wäsche** in allen Farb. 2.75 1.90
- Bembergseide** feinfädig, in allen erdenklich. Farb. 8.75 2.90

1 gr. Posten Herren-Jacqu.-Socken schöne Farben
 1.25 95.7 55.7

Sportstrümpfe u. Sportstutzen
 Wolle und Baumwolle in großer Auswahl

Trikofagen

- Herren-Netzjacket** mit Bandzug 85.7
- Herren-Hemden** makofarbig, Doppelbrust 3 Größen 1.90
- Herren-Hosen** makofarbig, 8 Größen 1.90

Grosse Post. Herren-Einsatzhemden weiß und makofarbig, mit schönen Einsätzen
 Serie I II III IV
 3.25 2.50 1.95 1.45

- Damen-Schlupfhosen** Baumwolle 95.7 60.7 45.7
- Damen-Schlupfhosen** Kunstseide reiches Farbensortiment 2.45 1.95 1.45
- Damen- u. Herren-Badeanzüge** in kräftiger Baumwolle 1.45 1.25 95.7
- Bade-Hosen** für Knaben und Herren Größe 0 22.50 jede weitere Größe 5.7

Handschuhe

- Damen-Handschuhe** Zwirn in schönen Modifarben Paar 95.7
- Damen-Handschuhe** Zwirn, 1st. Qual. 2 Dr. Paar 1.45

Unsere Spezialmarken
 Hertie X Hertie XX Hertie XXX
 Paar 1.75 Paar 1.95 Paar 2.75

- Damen-Handschuhe** mit mod. Masch. schette Pr. 1.45 95.7
- Damen-Handschuhe** r. Seide, schwarz, weiß u. farbig, mit verst. Fingerspitze Pr. 3.50
- Damen-Handschuhe** künstl. Wäsche, seide, mit eleganter Stulpe gelb, Wildled. 1.45 1.25 95.7
- Herren-Handschuhe** imit. Paar 2.50

Waschleder-Handschuhe und Glacé-Handschuhe
 waschbar, in grosser Auswahl

Seidenband

- Taffet** 2 1/2 4 1/2 5 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2 13 1/2 14 1/2 15 1/2 16 1/2 17 1/2 18 1/2 19 1/2 20 1/2 21 1/2 22 1/2 23 1/2 24 1/2 25 1/2 26 1/2 27 1/2 28 1/2 29 1/2 30 1/2 31 1/2 32 1/2 33 1/2 34 1/2 35 1/2 36 1/2 37 1/2 38 1/2 39 1/2 40 1/2 41 1/2 42 1/2 43 1/2 44 1/2 45 1/2 46 1/2 47 1/2 48 1/2 49 1/2 50 1/2
- Abchnitt 15.7 30.7 38.7 55.7**
- Kunstseide** 2 1/2 4 1/2 5 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2 13 1/2 14 1/2 15 1/2 16 1/2 17 1/2 18 1/2 19 1/2 20 1/2 21 1/2 22 1/2 23 1/2 24 1/2 25 1/2 26 1/2 27 1/2 28 1/2 29 1/2 30 1/2 31 1/2 32 1/2 33 1/2 34 1/2 35 1/2 36 1/2 37 1/2 38 1/2 39 1/2 40 1/2 41 1/2 42 1/2 43 1/2 44 1/2 45 1/2 46 1/2 47 1/2 48 1/2 49 1/2 50 1/2
- Abchnitt 08.7 15.7 18.7 25.7**
- Franz. Wäscheband** 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2 13 1/2 14 1/2 15 1/2 16 1/2 17 1/2 18 1/2 19 1/2 20 1/2 21 1/2 22 1/2 23 1/2 24 1/2 25 1/2 26 1/2 27 1/2 28 1/2 29 1/2 30 1/2 31 1/2 32 1/2 33 1/2 34 1/2 35 1/2 36 1/2 37 1/2 38 1/2 39 1/2 40 1/2 41 1/2 42 1/2 43 1/2 44 1/2 45 1/2 46 1/2 47 1/2 48 1/2 49 1/2 50 1/2
- Meter 30.7 38.7 55.7**
- Crêpe-de-chine-Band** 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2 13 1/2 14 1/2 15 1/2 16 1/2 17 1/2 18 1/2 19 1/2 20 1/2 21 1/2 22 1/2 23 1/2 24 1/2 25 1/2 26 1/2 27 1/2 28 1/2 29 1/2 30 1/2 31 1/2 32 1/2 33 1/2 34 1/2 35 1/2 36 1/2 37 1/2 38 1/2 39 1/2 40 1/2 41 1/2 42 1/2 43 1/2 44 1/2 45 1/2 46 1/2 47 1/2 48 1/2 49 1/2 50 1/2
- Meter 38.7 45.7 60.7**

Blusenschleifen Stück 40.7

Schleifen getupft und kariert Stück 40.7

Stirnbänder für Sport u. Reise St. 45.7

Kleiderbesatz - Resie

Lederwaren

- Rucksäcke** mit Rindlederriemen, beste Verarbeitung 4.75 3.75 2.75 2.25 1.90 95.7
- Moderne Besuchstaschen** in allen Lederfarben 6.50 5.00 4.50
- Moderne Beuteltaschen** in verschiedenen Ausführungen 6.75 5.50 4.50
- Handschrankkoffer** echt Vulkanfibre, beste Verarbeitung 49.7
- Schrank- u. Bahnkoffer** in versch. Größen

Konfitüren

- Erfrischungs-Drops** (für Reise und Sport) 5 Rollen
- Bonbon** gemischt pro Pfd. von 1.90
- 3 Tafeln Schokolade à 100 gr.** Alpenvollmilch, Mokka und Milch-Nuß

Jüngere tüchtige Maschinenformer
 auf sofort gesucht
 Angebote Nr. 1066 an das Volksfreundbüro

Heugras-Versteigerung.
 Am Mittwoch, den 23. Mai 1928, wird das Heugras der hiesigen und umliegenden Städtchen- und Gemarkungsbäume einschließlich des Samens des 3. Bedens, gegen Verzahlung öffentlich versteigert.
 Aufmerksam! morgens 8 Uhr an der Altbäckerei (Kornelstraße) 724
Städtisches Hofamt.
Mietervereinigung Krübe (e. V.)
 Geschäftsst. (nur dreif. Anfr.) Baumstr. 32, Stb. III.

Zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen
Dr. W. Münzesheimer
 Zahnarzt 3799
 Fernruf 2606 Stefanienstr. 30

Küche
 und einzelne Küchensachen zu verkaufen.
 3-fach, 4-fach, 5-fach, 6-fach, 7-fach, 8-fach, 9-fach, 10-fach, 11-fach, 12-fach, 13-fach, 14-fach, 15-fach, 16-fach, 17-fach, 18-fach, 19-fach, 20-fach, 21-fach, 22-fach, 23-fach, 24-fach, 25-fach, 26-fach, 27-fach, 28-fach, 29-fach, 30-fach, 31-fach, 32-fach, 33-fach, 34-fach, 35-fach, 36-fach, 37-fach, 38-fach, 39-fach, 40-fach, 41-fach, 42-fach, 43-fach, 44-fach, 45-fach, 46-fach, 47-fach, 48-fach, 49-fach, 50-fach, 51-fach, 52-fach, 53-fach, 54-fach, 55-fach, 56-fach, 57-fach, 58-fach, 59-fach, 60-fach, 61-fach, 62-fach, 63-fach, 64-fach, 65-fach, 66-fach, 67-fach, 68-fach, 69-fach, 70-fach, 71-fach, 72-fach, 73-fach, 74-fach, 75-fach, 76-fach, 77-fach, 78-fach, 79-fach, 80-fach, 81-fach, 82-fach, 83-fach, 84-fach, 85-fach, 86-fach, 87-fach, 88-fach, 89-fach, 90-fach, 91-fach, 92-fach, 93-fach, 94-fach, 95-fach, 96-fach, 97-fach, 98-fach, 99-fach, 100-fach.
Umzüge
 Autoumzüge
Rudolf Schwarz
 Kaiserstr. 111, Tel. 6514
 Gerrenstr. 6, Tel. 4170.

Anwaltsgehilfin
 (Stenotypistin)
 erste Kraft, mit guten Zeugnisse
 1. Juli 1928. 33. Gehalt.
 Rechtsanwältin
Dr. Dieß, Kirchenbauer,
 Kaiserstraße 190.